Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

4. Jahrgang | Nummer 9
Freitag, 28. April 2023

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil

Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

KINDHAUSEN | 3
In einer Woche wird im Freibad Waldacher die diesjährige Saison eröffnet.

GUTENSWIL | 5
Bis anhin ist der Gemeinderat mit dem Pilotprojekt Tempo 20 zufrieden.

ZIMIKON | 18
Im Rahmen des «Volki-Fäschts» findet im Volkiland eine Velobörse statt.

Senig investiert in Gartenanlage

An der 41. Generalversammlung der Senig wurde ein Betrag von maximal 45000 Franken für eine Bereicherung der neuen Gartenanlage der VitaFutura AG gesprochen. Zur neuen Präsidentin wurde Ursula Hilbrand gewählt.

Der Vorstand (v. l.) mit dem neu gewählten Mitglied Claudio Böttcher, Heinz Zobrist, Verena Schaufelberger, dem zurückgetretenen Vize Rolf Biland, der neuen Präsidentin Ursula Hilbrand, Verena Duttweiler, Titus Morger und Harald Gattiker. BILD KST

Über 200 Mitglieder der Senioren-Interessengemeinschaft Volketswil (Senig) fanden sich letzten Samstag in der Turnhalle des Kultur- und Sportzentrums Gries ein, um an der 41. Generalversammlung über die Geschäfte des aktiven Vereins abzustimmen. Durch den Anlass führte Vizepräsident Rolf Biland. Bevor er zu den üblichen Geschäften schritt, ergriff Gemeinderätin und Alters- und Gesundheitsvorsteherin Ioana Mattle das Wort: «Mit der immer älter werdenden Bevölkerung von Volketswil gewinnt auch die Senig zunehmend an Bedeutung.» Sie lobte das vielfältige Angebot der Senig mit den Wanderungen, den Spielnachmittagen und vielem mehr. «In Volketswil läuft derzeit viel. Bald steht die lang ersehnte Eröffnung des Neubaus der VitaFutura an mit dem viel versprechenden Restaurant LaVita, auf das wir uns schon sehr freuen. Auch die Gartenanlage mit ihren Begegnungszonen wird eine Bereicherung für Jung und Alt werden.» Ein wichtiges Thema für sie sei das neue Altersleitbild, an dem sie mit Hochdruck arbeite und das hoffentlich schon bald der Bevölkerung präsentiert werde und umgesetzt werden könne.

Fortsetzung auf Seite 2

POLIZEIMELDUNG

Selbstunfall forderte vier Verletzte

Bei einem Selbstunfall mit einem Personenwagen sind am frühen Mittwochabend (19. April) alle vier Fahrzeuginsassen verletzt worden, wie die Kantonspolizei in einer Mitteilung schreibt.

Kurz nach 17.45 Uhr fuhr ein 37-jähriger Mann auf der Zentralstrasse von Schwerzenbach her kommend Richtung Gutenswil. Bei der Einmündung Hardstrasse bog er nach links in den weiteren Verlauf der Zentralstrasse ab. In der folgenden leichten Rechtskurve kollidierte sein Fahrzeug aus bislang noch ungeklärten Gründen frontal mit einer Baustellenabschrankung und prallte anschliessend gegen einen Baum.

Bei diesem Unfall wurden er selbst, seine 32-jährige Ehefrau sowie seine vier- und zehnjährigen Kinder mittelschwer bis schwer verletzt. Nach der Erstversorgung vor Ort wurden alle Verletzten mit Rettungswagen in Spitäler gebracht.

Wegen des Unfalls musste der betroffene Strassenabschnitt bis kurz vor 21 Uhr gesperrt werden. *(kapo)*

ANZEIGEN

HEGNAUER markt

Wir sind ein Lebensmittel- und Spezialitätengeschäft mitten in der Industrie von Hegnau.

Wir bieten täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Backwaren an.

Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei uns von verschiedenen Aktionen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8–19 Uhr
Hegnauer Markt, Juchstrasse 15, 8604 Volketswil

www.hegnauer-markt.ch

Restaurant & Bistro
LaVita

Be the first

1. Juni 2023 um 19.00 Uhr

Seien Sie der erste Gast im neuen kulinarischen Treffpunkt in Volketswil.

Abendessen mit Old-Time-Jazz Band mit Danny Hausherr

Info und Reservation:
www.restaurant-lavita.ch/be-the-first

Old-Time-Jazz.ch

DER NEUE MAZDA CX-5

6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

Emil Frey Volketswil
Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, www.emilfrey.mazda.ch

Fortsetzung von Seite 1

Senig investiert in Gartenanlage

Nach einstimmiger Abnahme des Protokolls und des Jahresberichts 2022 präsentierte Kassierin Verena Duttweiler die Jahresrechnung, die mit einem Minus von knapp 40000 Franken schliesst. Grund für das Defizit sind hauptsächlich die Verluste bei den Wertschriften, die letztes Jahr allen Anlegern zu schaffen machten. Immerhin beträgt das Vereinsvermögen immer noch stolze 485122 Franken. Auch für das laufende Jahr ist ein Verlust von 58660 Franken budgetiert. Das hat einen besonderen Grund: Senig möchte sich mit maximal 45000 Franken an der Gartenanlage der VitaFutura AG beteiligen. «Es geht um das Sponsoring für einen Teil des Gartenbereichs», erklärte Harald Gattiker. «Die Begegnungszone soll durch uns durch einen Brunnen, fünf Sitzbänke, zwei Tulpenbäume und zwei Winterlinden entlang des Wegs bereichert werden.» Auf den Sitzbänken wird der Name der Senig auf einem Schild zu lesen sein – quasi als Werbemassnahme. Für die Senig sollen keine weiteren Kosten entstehen. Die Pflege der Bäume und schlimmstenfalls der Ersatz, falls sie nicht gedeihen, übernimmt die VitaFutura AG. «Die Senig hat einen ideellen Bezug zur VitaFutura», begründet Harald Gattiker die Sponsoring-Absicht. «Das Vermögen der Senig ist nicht dank der Mitgliederbeiträge so hoch, sondern dank eines Legats,

VitaFutura-Geschäftsführer Daniel Durrer bedankte sich bei der Generalversammlung für das grosszügige Sponsoring. BILD KARIN STEINER

welches der Senig zugesprochen wurde mit der Auflage, damit etwas für die ältere Bevölkerung von Volketswil zu machen. Dank unserer Aktivitäten hat zwar ein Teil der älteren Bevölkerung nun etwas davon, aber der andere Teil, der nicht mehr mobil ist oder in einer Alters- und Pflegeeinrichtung lebt, kann nicht profitieren. Deshalb sollen diese Investitionen ihnen ermöglichen, sich im Schatten der Bäume auf den neuen Bänken auszuruhen und die Sicht auf den Garten zu geniessen.» Bereits habe Vorstandsmitglied Titus Morger eine Whatsapp-Nachricht von einer VitaFutura-Bewohnerin bekommen, die betont, wie sehr sich die Leute über diese Bereicherung freuen würden.

Eine Einsprache

Das Projekt stiess an der GV auf grosse Zustimmung. Einzig ein Mitglied stellte den Antrag, dass statt der grossen Bäume kleine gepflanzt werden sollen, weil sie bessere Chancen hätten, zu gedeihen. Dieser Antrag wurde jedoch von Rolf Biland abgelehnt. «Es handelt sich um ein festes Gartenkonzept der VitaFutura AG. Daran können wir nichts abändern, wir treten lediglich als Sponsoren auf.» «Das Gartenarchitekturbüro hat die Planung des Aussenbereichs zusammen mit der Gemeinde gemacht», bestätigt auch VitaFutura-Geschäftsführer Daniel Durrer. «Die Anlage ist sehr gross, es braucht grosse Bäume, die Schatten spenden. Die Leute halten sich sehr gerne im Freien unter den Bäumen auf. Allerdings sind wir mit der Bepflanzung noch nicht so weit, wie wir eigentlich möchten.» Die Bäume werden erst im Herbst gepflanzt, damit sie besser anwachsen. Mit 176 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wurde dieser grössten Investition, welche die Senig je getätigt hat, zugestimmt. Das Budget wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

Neue Präsidentin gewählt

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei 35 Franken. Bevor es zu den regulären Wahlen ging, verabschiedete sich Rolf Biland von den treuen Helfenden Margret Clerc und Lukas Müller (Wandern) und von Ernst Rösch, der für die Fotos auf der Website zuständig war. Als neue Helfende durften Fritz Blumer (Fotos), Susy Peter und Alex Meyer (Wandern) sowie Rita Brägger (Infrastruktur bei Anlässen bereitstellen) begrüsst werden. Rolf Biland selber tritt aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus, wird aber bei den Aktivitäten, die er ins Leben gerufen hat, wie Wandern, Kegeln und Lotto, weiter dabei sein.

Die Mitglieder Heinz Zobrist, Verena Schaufelberger und Verena Duttweiler wurden für zwei weitere Jahre gewählt. Für das vakante Amt des Präsidiums stellt sich Vorstandsmitglied Ursula Hilbrand für ein Jahr zur Verfügung. Mit grossem Beifall wurde sie einstimmig gewählt. Neu zum Vorstandsteam gesellt sich Claudio Böttcher. Er ist frisch pensioniert, seit 31 Jahren verheiratet, Vater zweier Töchter und war 40 Jahre in der Versicherungsbranche tätig. Auch er wurde einstimmig mit Beifall gewählt.

Bevor die Generalversammlung zum gemütlichen Teil überging, informierte Heinz Zobrist die Anwesenden über eine geplante elftägige Norwegen-Reise, an der 30 Personen teilnehmen können und für die man sich jetzt anmelden kann. Danach wurde auf ein aktives neues Jahr angestossen. *Karin Steiner*

Weitere Informationen findet man unter: **www.senig.ch**

GEWERBEVEREIN VOLKETSWIL

Gewerbler lehnen Sponsoringanfrage für das Dorffest 2024 ab

Die Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil ging für einmal sehr speditiv und fast ohne Wortmeldungen über die Runden. Die erfreuliche Nachricht: Im vergangenen Jahr traten elf Firmen dem GVV bei. Nur zwei traten aus.

42 stimmberechtigte Mitglieder, Gäste aus Politik sowie von Gewerbevereinen aus den Nachbargemeinden durfte der Präsident Stephan Ulrich am Freitagabend im «Wallberg» zur ordentlichen Generalversammlung begrüssen. Das Thema lokale Standortförderung sei im vergangenen Jahr prägend gewesen. Einerseits konnte im Juni zum dritten Mal ein Volketswil Economic Forum durchgeführt werden. Andererseits sprach die Gemeindeversammlung im Dezember einen Kredit in der Höhe von 250000 Franken für eine eigene Standortförderung. «Damit werden wir weiterhin eine attraktive Gemeinde bleiben, hoffentlich auch Zuwachs erhalten und uns zwischen den beiden Städten Dübendorf und Uster hervorheben können», fasste Ulrich zusammen. Als «sehr erfreulich» kommentierte er den Zuwachs an Neumitgliedern im Verein. Dieser hat sich im Berichtsjahr um netto neun auf aktuell 164 erhöht.

Nächste Voga im Jahr 2025

Good News gab der Präsident auch bezüglich der nächsten Volketswiler Gewerbeausstellung (Voga) bekannt: «Lange konnten wir nicht, lange durften wir nicht.» Jetzt sei aber der Grundstein für die nächste Voga gelegt. Diese findet im Jahr 2025 statt. Eigentlich müsste aber die nächste Voga – so sieht es der Turnus von drei Jahren vor – bereits ein Jahr früher, nämlich 2024, stattfinden. Weil aber im Jahr 2024 auch das schon zweimal verschobene Volketswiler Dorffest stattfinden soll, hat sich der Vorstand entschieden, die Gewerbeausstellung um ein Jahr zu verschieben. Die Unterstützung des Dorffests durch den Gewerbeverein hatte bereits an der GV 2019 für kritische Stimmen gesorgt. Für das ursprünglich im Jahr 2020 geplante Fest sprach die Versammlung damals einen Beitrag in der Höhe von 25000 Franken. Mittlerweilen ist dieser Betrag vom OK Dorffest zurückbezahlt worden. Eine neuerliche Sponsoring-Anfrage des Dorffest-OK haben die Stimmberechtigten mit grossem Mehr abgelehnt.

Am Schluss appellierte Ulrich einmal mehr an die Mitglieder, sie mögen doch die vereinseigene «Gwärbzytig» mit Inserateaufträgen berücksichtigen. «Wir führen einen intensiven Kampf gegen unseren Konkurrenten und es gibt immer noch Mitglieder, die nach wie vor dort inserieren, aus welchen Gründen auch immer», zeigte sich Ulrich irritiert und betonte, dass rechtlich gesehen übrigens niemand verpflichtet sei, bei der Konkurrenz Inserate zu schalten.

Toni Spitale

Uwe Betz-Moser (Mitte), Leiter der Abteilung Liegenschaften, freut sich, mit Chris Schwitz (links) und Hatem Gaaloul (rechts) erstmals eine Co-Leitung im Waldacher zu haben. BILD TONI SPITALE

Saisonstart im Waldacher

Am Montag, 1. Mai, beginnt der Saisonkarten-Vorverkauf für das Schwimmbad Waldacher. Die Anlage öffnet am darauffolgenden Samstag ihre Tore. Mit Hatem Gaaloul und Christ Schwitz führt versuchsweise erstmals eine Co-Leitung das Zepter.

Toni Spitale

Der gebürtige Tunesier Hatem Gaaloul dürfte den meisten Gästen bekannt sein, arbeitet er bereits seit 16 Jahren im Freibad. Schon in seiner Heimat war er als Bademeister tätig, an den Stränden von Hammamet. «Der Kontakt mit den Leuten gefällt mir sehr, deshalb freue ich mich auf diese neue Herausforderung», sagt Gaaloul. Zudem kenne er jede Ecke im Waldacher, und wenn auf der Anlage viel Betrieb herrsche, komme er so richtig auf Hochtouren.

Chris Schwitz gehört dem Team erst seit Anfang dieses Monats an, bringt aber ebenfalls Branchenerfahrung mit. Seine beruflichen Stationen waren bisher in der Seebadi in Richterswil, beim Sportamt der Stadt Zürich und im Freibad Wülflingen. Er sei ein Teamplayer, wie Schwitz erklärt: «Wenn das Team stimmt, ist vieles einfacher.» Als positiv sei ihm die Infrastruktur für die Mitarbeitenden mit Aufenthaltsraum und Küche aufgefallen. «Unsere Arbeitstage sind doch ziemlich lang, und daher ist es wichtig, dass man sich zwischendurch mal zurückziehen kann.» Für die Gäste habe die Anlage den Vorteil, dass sie sehr grosszügig sei und direkt am Waldrand liege. «Zur Entspannung ist der Waldacher ideal.» Jeweils einer von beiden übernimmt die Tagesverantwortung, so ist die Co-Leitung fürs Erste geplant. Sowohl Gaaloul als auch Schwitz wünschen sich eine unfallfreie Saison mit zufriedenen Gästen und einem «super Wetter – wie im letzten Jahr».

Schönes Sommerwetter erhofft sich das Team nicht zuletzt auch für die beiden Vollmondschwimmen am Samstag, 1. Juli, und am Samstag, 26. August. An diesen beiden Tagen wird das Freibad bis 23 Uhr in Betrieb sein. Am zweiten Datum steht gleichzeitig noch das «Jazz in der Badi»-Konzert auf dem Programm, und interessierte Gäste können auf Voranmeldung an Führungen durch die Technikräume teilnehmen. Während die Eintrittspreise unverändert bleiben – der Einzeleintritt für Erwachsene kostet 7, für Kinder 4 Franken –, sind die Preise in der Gastronomie aufgrund der allgemeinen Teuerung leicht angehoben worden. Im Vergleich zu anderen Betrieben in der Region liegen die Preise im Selbstbedienungsrestaurant aber immer noch im günstigen Bereich. Nebst den Klassikern wie Currywurst mit Pommes und den Pasta-Boxen hat es auch wieder zahlreiche täglich frisch zubereitete Salat sowie Fitnessteller mit verschiedenen Beilagen im Angebot. Die Parkplätze beim Schwimmbad Waldacher stehen den Badigästen auch in dieser Saison gratis zur Verfügung. Der Vorverkauf für Saisonkarten – Erwachsene: 65 Franken (Normalpreis: 70) und Kinder: 35 (Normalpreis: 40) – findet von Montag, 1. Mai, bis Samstag, 6. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr statt (Badikasse). Saisonschluss ist am Sonntag, 17. September, um 17 Uhr.

Weitere Informationen zum Schwimmbad Waldacher und zu den detaillierten Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter: www.volketswil.ch/schwimmbad.

FOKUS GEMEINDE

Stefan Meier – 20 Jahre bei der Verwaltung

Stefan Meier feiert am 1. Mai 2023 seine 20-jährige Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Volketswil. Seine Anstellung als Leiter Steueramt trat er am 1. Mai 2003 an. Als Steuersekretär mit grosser Erfahrung führt Stefan Meier das Steueramt Volketswil nun seit 20 Jahren. Mit seiner ruhigen und besonnen Art trägt er viel zum guten Arbeitsklima im Steueramt bei. Komplexe Steuerfälle gehören zu seinen täglichen Herausforderungen. Aufgrund seines grossen Fachwissens hat er immer eine gesetzeskonforme Lösung parat. Seine kompetente und zuverlässige Art wird sowohl im Team wie auch in der Verwaltung sehr geschätzt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Stefan Meier herzlich zu seinem Jubiläum, danken ihm für seine langjährige, treue Mitarbeit und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit.

Gemeinderat Volketswil

IN KÜRZE

Computeria

Freiwillige der Pro Senectute helfen am Dienstag, 9. Mai, wieder bei Computerproblemen. 14 Uhr, Au-Zimmer, Gemeinschaftszentrum in der Au. Anmeldung auf: www.computeria-volketswil.ch oder Telefon 058 451 53 40.

ANZEIGE

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Belagssanierung Ackerstrasse
Die Ackerstrasse wurde im Jahr 1983 neu erstellt und dient als Erschliessungsstrasse für ein reines Wohnquartier mit einem beträchtlichen Verkehrsaufkommen. Die Randabschlüsse aus Porphyr sind nach einer Nutzungszeit von 40 Jahren oftmals lose und schadhaft, so dass die Strassenentwässerung nicht mehr vollständig gewährleistet ist. Der Deckbelag weist diverse Netzrisse auf, wodurch Wasser in die tieferen Schichten eindringen kann. Ebenfalls muss der Fussgängerschutz bei den beiden Fusswegen aus den nordseitigen Überbauungen verbessert werden. Problematisch ist auch das überfahrbare Trottoir, da die Autofahrenden bei Gegenverkehr teilweise auf das Trottoir ausweichen. Demzufolge hat der Gemeinderat das Projekt der Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, für die Belagssanierung der Ackerstrasse festgesetzt.
Der Objektkredit von Franken 4500.00 für den Ersatz der Kanalisationsdeckel, der Objektkredit von Franken 375 500.00 (gebundene Ausgaben) für die Strassensanierung und der Objektkredit von Franken 35 000.00 für den Ersatz der Beleuchtung wurden vom Gemeinderat bewilligt. Die Ingenieurarbeiten werden zum Preis von Franken 50 619.00 an die Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, vergeben.

Der Gemeinderat hat einen Kredit in der Höhe von 375 500 Franken für die Belagssanierung der Ackerstrasse bewilligt. BILD TSP

Leitungsersatz Ackerstrasse
In der Ackerstrasse betreibt und unterhält die Wasserversorgung Volketswil alte Gussversorgungsleitungen aus dem Jahr 1981. Diese alten Gussleitungen befinden sich erfahrungsgemäss in einem schlechten Zustand. Bei Reparaturen von Leitungsbrüchen in den vergangenen Jahren haben sich starke Korrosionsschäden an den Gussrohrleitungen gezeigt, so dass ein zeitnaher Ersatz angezeigt ist. Die alten Gussrohre verfügen noch nicht über einen äusseren Korrosionsschutz und haben keine Innenbeschichtung, wie das für heutige Rohre der Trinkwasserversorgung üblich ist. Demzufolge hat der Gemeinderat das Projekt der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, für den Leitungsersatz Ackerstrasse genehmigt. Der Objektkredit von Franken 459 000.00 (gebundene Ausgaben) für den Leitungsersatz wurde vom Gemeinderat bewilligt. Die Rohrlegearbeiten werden zum Offertpreis von Franken 164 634.65 an die Firma Petrig AG, Hegnau, vergeben. Die Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, erhält die Ingenieurarbeiten zum Preis von global Franken 50 475.00. Die Tiefbauarbeiten für die Erneuerungsarbeiten in der Ackerstrasse werden zum Offertpreis von global Franken 569 700.00 an die Firma Gadola Bau AG, Riedikon, vergeben. Die vertragsrechtliche Arbeitsvergabe wird auf den Anteil der Gemeinde Volketswil im Betrag von Franken 491 700.00 beschränkt.

Generelles Wasserversorgungsprojekt
Die politischen Gemeinden sind verpflichtet, ein generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) zu erstellen. Das GWP dient als strategisches Instrument der übergeordneten Koordination der Wasserversorgung und muss periodisch aktualisiert und überarbeitet werden. Letztmals wurde das GWP durch die Baudirektion des Kantons Zürich im Februar 2010 genehmigt. Seit der letzten Erarbeitung des GWP sind die Anforderungen an ein GWP gestiegen. Damit diese neuen technischen und rechtlichen Anforderungen, die bauliche Entwicklung der vergangenen Jahre und die aktualisierte Wachstumsprognose der Bevölkerung berücksichtigt werden können, ist das GWP zeitnah zu überarbeiten.
Demzufolge hat der Gemeinderat den Objektkredit von Franken 55 000.00 für die Überarbeitung des GWP bewilligt. Die Ingenieurarbeiten werden zum Preis von Franken 40 710.60 an die Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, vergeben.

Bauabrechnungen
Der Gemeinderat hat folgende Bauabrechnungen genehmigt:
- für die Sanierung der Grabenwisstrasse mit Gesamtkosten von Franken 303 280.10 mit einer Kreditüberschreitung von Franken 8280.10.
- für die Belagssanierung der Seewadelstrasse mit Gesamtkosten von Franken 173 487.25 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 14 512.75.
- für den Leitungsersatz Greifenseestrasse Süd der Wasserversorgung mit Gesamtkosten von Franken 350 136.80 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 12 863.20.
- für die Strassensanierung Greifenseestrasse Süd mit Gesamtkosten von Franken 370 818.71 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 3181.29.
- für die Ergänzung des Kabelnetzes Greifenseestrasse Süd mit Gesamtkosten von Franken 7902.45 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 2097.55.
- für die Sanierung des Feldhofkreisels mit Gesamtkosten von Franken 688 820.66 mit einer Kreditüberschreitung von Franken 53 820.66. Die Mehrkosten von 8,4 Prozent begründen sich einerseits aus dem Verkehrsregime während der Bauzeit und andererseits durch Anpassungen auf dem Gemeindehausplatz für den zusätzlichen Entwässerungsschacht.

Ersatz Kommunalfahrzeug
Für die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges sowie der beiden Anbaugeräte Kran und Salzstreuer hat der Gemeinderat den Objektkredit von Franken 238 000.00 bewilligt. Die Firma Agromont AG, REFORM Schweiz, Hünenberg, erhält aufgrund der erfolgten Submission den Lieferauftrag des Kommunalfahrzeuges zum Offertpreis von netto Franken 175 000.00. Den Auftrag für die Lieferung des Krans erhält die Firma Haueter Kran AG, Dietlikon, zum Offertpreis von Franken 39 956.70. Der Firma Marcel Boschung AG, Payerne, wird der Lieferauftrag des Salzstreuers zum Offertpreis von Franken 21 575.67 vergeben.

Personelles
Per 1. Mai 2023 wird Edith Reimann als Sachbearbeiterin Sozialhilfe mit Fallführung (80 Prozent) angestellt.
Daniel Kindlimann wird per 15. Mai 2023 als Leiter Polizeidienste / stv. Leiter Abteilung Sicherheit (100 Prozent) angestellt.
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Edith Reimann und Daniel Kindlimann herzlich willkommen.

Zwischenbilanz: Der Gemeinderat ist mit dem Pilotprojekt grundsätzlich zufrieden. BILD TSP

FOKUS GEMEINDE

Gutenswil: Begegnungszone Dorfstrasse

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. April 2023 eine Zwischenbilanz aus den verkehrsberuhigenden Massnahmen in Gutenswil gezogen. Die bisherigen Rückmeldungen zeigen eine grundsätzliche Zufriedenheit mit der Verkehrsberuhigung des Gutenswiler Dorfkerns.

Die Hauptzielsetzungen des Gemeinderates waren die Erhöhung der Sicherheit für Fussgänger und Velofahrer, Lärmreduktion, Verbesserung der Aufenthaltsqualität und die Reduktion des Schleichverkehrs. Die Begegnungszone Tempo 20 erfüllt diese Anforderungen und ist äusserst fussgängerfreundlich, da der Langsamverkehr gegenüber den motorisierten Fahrzeugen vortrittsberechtigt bleibt.

Um die Gewerbefreundlichkeit in dieser Zone zu optimieren, werden zeitnah drei Kurzzeitparkplätze auf öffentlichem Grund markiert (zwei Parkplätze vor der ehemaligen Post und ein zusätzlicher Parkplatz direkt vor dem Volg). Somit ist tagsüber ein geordnetes Kurzparkieren (30 Minuten) zwischen 7 und 19 Uhr möglich. Die Parkplätze wurden so angelegt, dass die Sichtverhältnisse übersichtlich bleiben und kein Sicherheitsrisiko entsteht.

Die Anordnung der Parkplätze erfolgte nach sorgfältiger sicherheitstechnischer Beurteilung der Situation durch die verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei (VTA) und die Gemeindepolizei.

Das Pilotprojekt dauert bis nach den Sommerferien. In dieser Zeit wird beobachtet, wie sich die Begegnungszone bezüglich der Aufenthaltsqualität in der warmen Jahreszeit entwickelt. Zudem kann nach der Markierung der Parkplätze die Situation in Bezug auf die Belegung der Parkplätze und das Parkverhalten über einen längeren Zeitraum beobachtet werden. *Gemeinderat*

Eltern-Kind-Café neu im Volkiland

An ausgewählten Freitagnachmittagen können Eltern und Kinder das Eltern-Kind-Café im Zopf & Zöpflich Café Volkiland besuchen. Für Kinder steht ein betreuter Basteltisch und für Eltern eine Kaffee-Ecke zum Austausch bereit. Es braucht keine Anmeldung, und der Kaffee wird offeriert.

Einkaufszentrum in der Nacht. BILD ZVG

Eltern sind manchmal froh um eine Austauschmöglichkeit mit anderen Eltern oder mit einer Fachperson. Das Eltern-Kind-Café im Zopf & Zöpfli Café Volkiland soll genau dies ermöglichen. Geleitet wird es von Frau Maya Risch, Familienberaterin, und Frau Lorena Nunez, Spielgruppenleiterin in Volketswil. Frau Risch steht dabei den Eltern für Fragen zur Entwicklung der Kinder oder für allgemeine Erziehungstipps zur Verfügung.

Frau Nunez betreut währenddessen die Kinder mit einem Bastelangebot. Wichtig: Die Kinder werden nicht fremdbetreut, sondern die Eltern müssen beim Eltern-Kind-Café bleiben, wenn ihr Kind am Basteltisch teilnimmt.

Teilnehmen ohne Anmeldung möglich

Das Angebot richtet sich an Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Gerne können sich aber auch Eltern ohne Kinder dazusetzen. Der Kaffee wird offeriert, und die Eltern können sich unbeschwert unterhalten. Frau Risch steht auch für informelle Einzelgespräche zur Verfügung. Es ist ein Walk-in-Angebot ohne Anmeldung.

Das Bildungsnetzwerk Volketswil, ein Gemeinschaftsprojekt der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Volketswil, organisiert das Eltern-Kind-Café. Die Idee des Bildungsnetzwerks ist es, Familien mit Kleinkindern zu unterstützen und so einen Beitrag zu leisten für einen gelingenden Schulstart der Kinder. Das Zopf & Zöpfli Café Volkiland stellt dabei einen Teil seines Platzangebots zur Verfügung. *(e.)*

Das Wichtigste zum Eltern-Kind-Café:

Zeitraum: Freitag, 14 bis 16 Uhr, an folgenden Daten: 12. Mai und 9. Juni
Ort: Zopf & Zöpfli Café Volkiland, Industriestrasse 1, Volketswil.
Preis: kostenlos.
Anmeldung: nicht notwendig, einfach vorbeikommen und dazusitzen.

ANZEIGE

Die Kundinnen und Kunden der Generalagentur Uster erhalten dieses Jahr 1,9 Millionen.

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie an unserem Erfolg.

mobiliar.ch/uster
Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
Bankstrasse 19, 8610 Uster
T 044 905 91 11, uster@mobiliar.ch
die Mobiliar
915653

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste findet der Chilekafi statt.

SONNTAG, 30. APRIL
10 Uhr
Gottesdienst zur Predigtreihe
Gast: Ursula Graf, Diakonin TDS und ehemalige Blindenseelsorgerin
Pfarrer Tobias Günter
Joachim Schmid, Orgel

DIENSTAG, 2. MAI
10.15 Uhr, In der Au
Au-Andacht
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 3. MAI
14 Uhr, Sigristenhaus
Erzählcafé
Thema: Rituale
Moderation: Franziska Froelich

19.30 Uhr, Sigristenhaus
Mannechratte

SONNTAG, 7. MAI
10 Uhr
Gottesdienst mit 4.-Klasse-Unti
Pfarrer Roland Portmann
Daniel Bosshard, Orgel

MONTAG, 8. MAI
15.20 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Raquel Seral Navarro, kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 9. MAI
9 Uhr, Kirchgemeindehaus
Frauezmorge
«Grenzen setzen – Grenzen achten»
Referentin: Nicole Neyer

19 Uhr, Chilegass 20
Text, Theologie und Tee
Gemeinsamer Austausch über das Leben und den Glauben,
Pfarrerin Sabine Mäurer

MITTWOCH, 10. MAI
17.15 Uhr, KJAV, Hegnaustrasse 2
Roundabout Kids
(Mädchen von 8 bis 11 Jahren)
Serena Joost, Tanzcoach

19 Uhr, KJAV, Hegnaustrasse 2
Roundabout Youth
(Mädchen ab 12 Jahren)
Serena Joost, Tanzcoach

DONNERSTAG, 11. MAI
12 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Domino-Lunch
Jana Frei, Jugendarbeiterin

14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
Gemeinsames Handarbeiten

FREITAG, 12. MAI
12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Domino-Essen

18 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Domino-Abig
Jana Frei, Jugendarbeiterin

Amtswochen:
2. bis 5. Mai 2023:
Pfarrer Tobias Günter
9. bis 12. Mai 2023:
Pfarrerin Sabine Mäurer

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

SAMSTAG, 29. APRIL
18.15 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Daniel Geevarghese

SONNTAG, 30. APRIL
10.45 Uhr
Eucharistiefeier
mit Priester Marcel Frossard

18 Uhr
Italienische Messfeier

DIENSTAG, 2. MAI
18 Uhr
Eucharistiefeier
mit anschl. Bruder-Klaus-Gebet
mit Pfarrer Daniel Geevarghese

DONNERSTAG, 4. MAI
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet

10 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Daniel Geevarghese

FREITAG, 5. MAI
19 Uhr
Eucharistiefeier zu Herz Jesu
mit anschliessendem Rosenkranzgebet
mit Pfarrer Daniel Geevarghese

SAMSTAG, 6. MAI
18.15 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Daniel Geevarghese

SONNTAG, 7. MAI
10.45 Uhr
Eucharistiefeier
mit Generalvikar Luis Varandas

18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 8. MAI
15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff, 4.–6. Klassen

20 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 9. MAI
19.30 Uhr, im Raum 2
Leseabend

MITTWOCH, 10. MAI
13 Uhr, im Raum 4
Blockunti der 5. Klassen – Gruppe Alpha
mit der Katechetin Claudia Hiltbrunner

13.30 Uhr, im Pfarreisaal
Erstkommunion – Blocknachmittag 3. Klassen

14 Uhr
City-Walk: Sinnesparcours – ein Oberstufenprojekt

19.30 Uhr, im Atlantis
Roundabout Youth –
(für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost

DONNERSTAG, 11. MAI
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet

10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Seelsorger Zeno Cavigelli

16.30 Uhr, im Pfarreizentrum
Blockunti der 6. Klassen – Gruppe 3
mit der Katechetin Ana Stimac

FREITAG, 12. MAI
9 Uhr, im Pfarreisaal
Oasetreff – zum Thema «Spirituelle Architektur»

18 Uhr, im Pfarreizentrum
Bibelgesprächsrunde

REFORMIERTE KIRCHE

«Vom Fluch und Segen, Kinder (nicht) zu bekommen»

Kinder zu bekommen beziehungsweise Kinder bekommen zu wollen, war und ist in der Menschheitsgeschichte schon immer ein grosses Thema gewesen: Kinderlosigkeit beziehungsweise das Fehlen der Nachkommenschaft ist im Alten Testament immer wieder ein Problem – Fruchtbarkeit gilt hier als Segen, eben «Kindersegen». Bei Jesus und Paulus im Neuen Testament scheint «Kinderbekommen» interessanter Weise weniger bis gar kein Thema zu sein oder wird neu und anders verstanden… Die Frage nach der eigenen Nachkommenschaft, ob man heute überhaupt noch Kinder haben soll und darf und wann und wie viele, wird heute breit diskutiert. Anhand unserer biblischen Überlieferung und im Einbezug neuerer Erkenntnisse wollen wir uns gemeinsam Gedanken zu diesem Thema im Gottesdienst am Sonntag, 21. Mai, um 10 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil mit Taufen machen. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. *Pfarrer Roland Portmann*

REFORMIERTE KIRCHE

Seniorenferien

Von 18. bis 25. September (Montag bis Montag) finden in Adelboden die Seniorenferien der reformierten Kirchgemeinde statt. Adelboden ist ein idyllisches Chaletdorf im Berner Oberland. Suchen Sie Gemeinschaft, Abwechslung und Erholung? Das Begleitteam sorgt für ein vielfältiges Programm. Flyer mit Anmeldetalon sind im reformierten Kirchgemeindesekretariat an der Zentralstrasse 1 erhältlich oder können telefonisch bestellt (043 399 41 11) oder unter www.ref-volketswil.ch heruntergeladen werden. Anmeldeschluss: Freitag, 21. Juli 2023. *(e.)*

REFORMIERTE KIRCHE

Erzählcafé

Das Thema «Rituale» steht im Fokus des nächsten Erzählcafés vom Mittwoch, 3. Mai, von 14 bis 16 Uhr in der Schulstube im Sigristenhaus an der Chilegass 6. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Moderatorin ist Franziska Frölich.

Täglich verwenden wir Rituale, die uns Halt und Geborgenheit geben. Manche Rituale engen uns ein oder erscheinen vielleicht zwanghaft. Welche Rituale wenden wir in bestimmten Situationen an?

Vielleicht sind wir auch offen für neue Rituale und haben damit Gutes erlebt. *(e.)*

TODESFÄLLE

Am 9. April 2023 ist in Uster ZH verstorben:

Ernst Rudolf Seger

geboren am 6. November 1942, von Zürich ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, In der Höh 18.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 9. April 2023 ist in Volketswil ZH verstorben:

Klaus Werner

geboren am 9. Januar 1941, von Deutschland, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, In der Au 5.
Die Beisetzung und Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 10. April 2023 ist in Volketswil ZH verstorben:

Richard Attinger

geboren am 25. Mai 1935, von Winterthur ZH, Dübendorf ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Dammbodenstrasse 11.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 12. April 2023 ist in Wetzikon ZH verstorben:

Paul Ruf

geboren am 24. August 1937, von Zürich ZH, Trüllikon ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Tödiweg 1.
Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 16. April 2023 ist in Uster ZH verstorben:

Hans Jakob Jallard

geboren am 12. Mai 1935, von Volketswil ZH, Mont-Vully FR, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, In der Au 5.
Die Beisetzung findet am Freitag, 5. Mai 2023 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Neuwies Volketswil statt.

Am 14. April 2023 ist in Uster ZH verstorben:

Sebastiano Dambone Sessa

geboren am 15. Mai 1935, von Italien, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ifangstrasse 2.
Die Beisetzung und Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 18. April 2023 ist in Pfäffikon ZH verstorben:

Alfred Temperli

geboren am 24. März 1941, von Volketswil ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Gutenswil, Waldhof 2.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 19. April 2023 ist in Illnau-Effretikon ZH verstorben:

Hanna Mascioli Bolou-Wyler

geboren am 20. März 1943, von Volketswil ZH, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 20. April 2023 ist in Uster ZH verstorben:

René Henri Louis Vaucher

geboren am 12. November 1935, von Neuchâtel NE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Riethof 17.
Die Beisetzung und Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 22. April 2023 ist in Neunkirch SH verstorben:

Hildegard Maria Meier-Spielmann

geboren am 28. Februar 1931, von Münchwilen TG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 23. April 2023 ist in Zollikon ZH verstorben:

Eva Gut-Zwicky

geboren am 5. Dezember 1951, von Uster ZH, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ziegelhüttenweg 6.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Hip-Hop Freestyle (Battle)
für Kids von 8 bis 12 Jahren
Wenn du gerne tanzt, aber keine festgelegten Choreografien lernen möchtest, dann bist du hier richtig. Lerne dich besser kennen, entwickle deinen eigenen Tanzcharakter und lerne coole und abwechslungsreiche Moves.
Mo, 8. 5. bis 10. 7. 2023 (9×)
16.20 bis 17.20 Uhr
Kurskosten Fr. 180.00

Art Clay Silver
Silberschmuck herstellen
Verwandle dich für ein paar Stunden in eine Schmuckdesignerin und kreiere selber einen Fingerring oder einen Silberanhänger nach deiner Vorstellung. Du erschaffst ein wunderbares Unikat als Geschenk oder für dich selbst.
Sa, 13. 5. 2023
9.30 bis 15.30 Uhr
Kurskosten Fr. 180.00
zzgl. Materialkosten vor Ort

Antara®
Dieses intelligente Bewegungskonzept sorgt für einen starken Rücken, einen flachen Bauch und eine starke Mitte!
Do, 11. 5. bis 13. 7. 2023 (9×)
10.00 bis 11.00 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00

Let's get wild with athleticflow®
athleticflow® ist die optimale Kombination aus Kraft und Entspannung und vereint das Beste aus zwei Welten: effektives HIIT-Training und sanfte Yogaflows.
Do, 11. 5. bis 13. 7. 2023 (9×)
19.30 bis 20.30 Uhr
Kurskosten Fr. 225.00

Afro Dance Fitness
Dieses Tanz-Fitnessprogramm stärkt die Mitte, ist kräftigend, formend und macht einfach Spass. Mit tänzerischen Bewegungen zu afrikanischen Rhythmen wird Fett verbrannt, und die Faszien werden trainiert.
Fr, 12. 5. bis 14. 7. 2023 (9×)
9.00 bis 10.15 Uhr
Kurskosten Fr. 225.00

Landschaften mit FluidArt
Durch eine spezielle Fliesstechnik entstehen wunderschöne dekorative und faszinierende Bilder. Die Technik kann auch bewusst für die Gestaltung von Landschaftsbildern angewendet werden. Gestalte deine «Traumlandschaft»!
Do, 11. 5. 2023
19.00 bis 21.30 Uhr
Kurskosten Fr. 100.00
zzgl. Material Fr. 65.00

Pilates in Kindhausen
Pilates ist ein äusserst sanftes und effektives Workout, das dir die Möglichkeit gibt, deinen Körper zu kräftigen, zu formen und zu dehnen. Deine Körperhaltung wird verbessert, und Haltungsfehler werden korrigiert. Es sind alle herzlich willkommen.
Fr, 12. 5. bis 14. 7. 2023 (8×)
9.15 bis 10.15 Uhr
Kurskosten Fr. 160.00

Piloxing®
ist ein speziell entwickeltes kraftvolles Intervalltraining, bestehend aus Boxing, Pilates und Dance, und macht Spass.
Do, 11. 5. bis 13. 7. 2023 (9×)
18.00 bis 19.00 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00

Yoga mit Sibylle
Kraft, kombiniert mit Entspannung, führt zu einem gesunden Körper und zu einem ausgeglichenen ruhigen Geist.
Di, 9. 5. bis 27. 6. 2023 (8×)
8.15 bis 9.15 Uhr
Kurskosten Fr. 200.00
Vorkenntnisse notwendig

Rückengym am Abend
Wir fördern mittels vielseitiger Übungen, Achtsamkeit und Bewegungsfreude unsere Koordination, Kraft, Beweglichkeit, Stabilität und Entspannung.
Do, 11. 5. bis 13. 7. 2023 (9×)
Frauen 18.00 bis 19.00 Uhr
Männer 19.05 bis 20.05 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00 pro Kurs

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

ANZEIGE

Auflage Bauprojekte vom 28. April – 18. Mai 2023

Winterthurerstrasse 15, Gutenswil

Bauherrschaft: Jessica Balbi, Alte Schulhausstrasse 8a, 8605 Gutenswil

Projekt: Umnutzung Garage zu Büro mit Fenstereinbau, Aufschüttung Garagenabfahrt, Vers.-Nr. 142, Kat.-Nr. 8286, Kernzorne I (K I)

Eichstrasse 2

Bauherrschaft: Ingena Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau AG, Hurdnerwäldlistrasse 124, 8808 Pfäffikon SZ

Projektverfasser / Vertretung: MPK Architekten AG, Rotenrainstrasse 9, 8645 Jona SG

Projekt: Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage, Vers.-Nr. 1207 (Abbruch), Kat.-Nr. 2822, Wohnzone zweigeschossig (W2/30)

Juchstrasse, Hegnau

Bauherrschaft: Matzinger AG, Moosgässli 1, 8835 Feusisberg

Projekt: Neubau Gewerbehaus Juchpark für Kleingewerbe, Kat.-Nr. 5383, Industriezone mit niedriger Ausnützung (I a)

Eichstrasse 28

Bauherrschaft: Walter Klein, Tobelhofstrasse 342, 8044 Gockhausen

Projektverfasser / Vertretung: Definti Brunner Architekten GmbH, Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf

Projekt: Ersatzneubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Vers.-Nr. 1386 (Abbruch), Kat.-Nr. 2452, Wohnzone zweigeschossig (W2/30)

Erlenwiesenstrasse 9, Zimikon

Bauherrschaft: Fresh Food & Beverage Group AG, Erlenwiesenstrasse 9, 8604 Volketswil

Projekt: Anbau von zwei Rückkühlern, Vers.-Nr. 442, Kat.-Nr. 5940, Industriezone mit hoher Ausnützung (I c)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planauflage können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Das ganze Jahr gut informiert:
www.volketswilernachrichten.ch

Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Montag, 1. Mai 2023
  Schiessplatz: Hard
  Schützenverein: Gutenswil Freiwillige Übung 09.00 – 12.00 Uhr

- Mittwoch, 3. Mai 2023
  Schiessplatz: Hegnau
  Schützenverein: Volketswil Training 18.00 – 20.00 Uhr

- Mittwoch, 10. Mai 2023
  Schiessplatz: Hegnau
  Schützenverein: Volketswil Training / Vancouver 1 18.00 – 20.00 Uhr

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volksabstimmung vom 18. Juni 2023

Am Sonntag, 18. Juni 2023, kommen keine kantonalen Vorlagen zur Abstimmung. Folgende Vorlagen sind vorgesehen:

eidgenössiche Vorlagen

- Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen) (BBl 2022 3216)
- Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) (BBl 2022 2403)
- Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (AS 2022 817).

Vorlage der Römisch-katholischen Kirche des Kantons Zürich

- Kirchenordnung der Römisch-katholischen Körperschaft (Änderung vom 1. Dezember 2022)

Kommunale Vorlagen

- Einzelinitiative für den Grundsatzentscheid über die Einführung eines Gemeindeparlamentes in Volketswil; Erheblicherklärung
- 2. Wahlgang; Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialbehörde Volketswil für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Belagssanierung und Leitungsersatz Ackerstrasse; Kredite als gebundene Ausgabe

Mit Beschluss vom 18. April 2023 hat der Gemeinderat folgende Kredite als gebundene Ausgaben in Anwendung von § 103 des Gemeindegesetzes bewilligt:

Strasse: Fr. 415‘000.00 (inkl. MWST) für die Belagssanierung Ackerstrasse

Wasserversorgung: Fr. 459'000.00 (inkl. MWST) für den Leitungsersatz Ackerstrasse

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Die Akten liegen vom 28. April bis 5. Mai 2023 während den ordentlichen Öffnungszeiten im Gemeindehaus Volketswil, Abteilung Tiefbau und Werke, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, zur Einsichtnahme auf.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Konkurspublikation / Schuldenruf

Schuldnerin: **Schnellmann Ursula,** geb. 21.12.1948,
von Dürnten ZH und Homburg TG, Römerweg 1, 8605 Gutenswil,
gest. 1.9.2022

Datum der Konkurseröffnung: 12.12.2022

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG

Eingabefrist: 1 Monat

Im Übrigen wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21.4.2023 verwiesen.

Zürich, 21.4.2023

KONKURSAMT DÜBENDORF
vertreten durch Mobile Equipe+
Postfach
8036 Zürich

Halteraufruf: Wegschaffung Fahrzeug

An der Geissbüelstrasse in Volketswil ist seit rund einem Jahr das nachgenannte Fahrzeug abgestellt.

Marke: **VW** Modell: **-** Farbe: **grau** Kontrollschild: **BC-494-MF (I)**

Der/die rechtmässige Eigentümer/in wird aufgefordert, sich bis spätestens am 30. Juni 2023 bei der Gemeindepolizei Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, unter Tel. 044 910 26 40 oder polizei@volketswil.ch, zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird über das Fahrzeug verfügt.

Volketswil, 17. April 2023 Gemeindepolizei Volketswil

volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, **www**.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Müggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Ersatzwahl eines Mitglieds der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Volketswil für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026

Gestützt auf die Wahlausschreibung vom 3. März 2023 sind für die Ersatzwahl eines Mitglieds der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Volketswil für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026 innert der Frist von 40 Tagen folgende Wahlvorschläge eingereicht worden (Personen in alphabetischer Reihenfolge):

1. **Frost, Martina,** w, 20.06.1970, Polizistin, wohnhaft Zimikerweg 4, 8604 Volketswil, von Volketswil (ZH), Parteilos
2. **Mangone, Susanne (Susan),** w, 28.02.1967, Klassenassistentin, wohnhaft Burgstrasse 16, 8604 Volketswil, von Aarwangen (BE), Parteilos

In Anwendung von Art. 6 der Kirchgemeindeordnung sowie § 53 Gesetz über die politischen Rechte (GPR) wird eine neue Frist von 7 Tagen, bis spätestens am **Freitag, 5. Mai 2023,** angesetzt, innert welcher frühere Wahlvorschläge zurückgezogen, geändert oder auch neue Wahlvorschläge beim Gemeinderat Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, eingereicht werden können.

Wählbar ist jede Person, die in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde **stimmberechtigt** ist und den politischen **Wohnsitz** in der Politischen Gemeinde Volketswil hat. Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit **Namen** und **Vornamen**, **Geschlecht**, **Geburtsdatum**, **Beruf**, **Adresse**, **Heimatort** und **Zugehörigkeit zu einer politischen Partei** auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich kann der **Rufname** angegeben werden.

Jeder Vorschlag muss von mindestens **15 stimmberechtigten, evangelisch-reformierten Personen der Gemeinde Volketswil** unter Angabe von **Name**, **Vorname**, **Geburtsdatum** und **Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden. Formulare für die Wahlvorschläge sind auf www.volketswil.ch/politik/wahlen-und-abstimmungen sowie bei der Gemeindeverwaltung Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, erhältlich.

Es hat sich bereits herausgestellt, dass gemäss § 54 GPR die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt sind. Am **Sonntag, 3. September 2023,** wird eine Urnenwahl mit einem leeren Wahlzettel durchgeführt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet entweder am 19. oder 26. November 2023, statt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Für den Fristenlauf ist die Online-Publikation auf www.volketswilernachrichten.ch am Freitag, 28. April 2023, massgebend.

Freitag, 28. April 2023

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

leben & wohnen
«In der Au»
vitafutura

Rampen

VERKAUF

SAMSTAG
13. MAI 2023
9–13 UHR

DIVERSE PULTE
STÜHLE
MOBILIAR
REGALE
GRILL
TRESOR

Im neuen Restaurant LaVita, In der Au 6, Volketswil
Bezahlung bar oder TWINT

Kommen Sie vorbei! Finden Sie günstig Ihr Lieblingsstück.

Bild von Freepik

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil
Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.

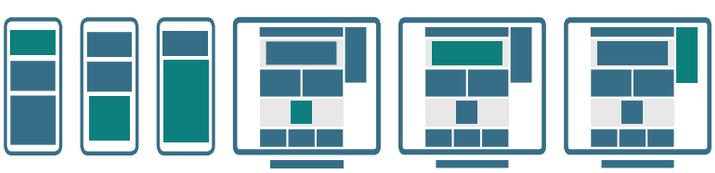
Ihr Inserat in dieser Zeitung

Karin Signer
Beratung und Verkauf
Tel. 044 810 10 53, verkauf@volketswilernachrichten.ch

Sorgentelefon für Kinder

Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil
Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.



Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf volketswilernachrichten.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen

SPORTSCHIESSEN

Fehraltorf als Vereinssieger am 49. Göttischiessen Gewehr 50 m

Das vom Fahnengötti Sportschützen Hegnau für seine Vereine Sportschützen Fehraltorf u.U., vormals Sportschützen Schalchen, sowie die Sportschützen Männedorf 1973 ins Leben gerufene Götti-Vergleichsschiessen Gewehr 50 m gelangte dieses Jahr zum 49. Mal zur Austragung.

Als Gastgeber war diesmal der Fahnengötti Hegnau auf der Schiessanlage Dürrenbach in Hegnau-Volketswil selber verantwortlich. Für den Vereinswettkampf zählten 70 Prozent der Teilnehmer jedes Vereins als Pflichtresultate. Die Sportschützen Fehraltorf gewannen dieses Kräftemessen mit dem hohem Durchschnittsresultat von 96,400 Punkten, knapp vor Hegnau mit 96,000 und Männedorf mit 95,167 Punkten. In den angebotenen individuellen halben Liegend-, Zweistellungs- oder Dreistellungs-Matchwettkämpfen brachten 27 der total 30 (Vorjahr 26) teilnehmenden Vereinsschiesssportler die Motivation auf, um die anspruchsvolleren 30-schüssigen Wettbewerbe zu absolvieren. 2024 ist die Reihe als Organisator an den Sportschützen Männedorf. Sie haben die Ehre, diesen zur Tradition gewordenen Anlass zum 50-Jahr-Jubiläum durchzuführen.

Ein Blick in den besetzten Schiessstand zeigt: Es wird in allen drei olympischen Stellungen (kniend, liegend, stehend) geschossen. BILD HEINZ BOLLIGER

Ranglistenauszug:

Vereinswettkampf 10 Schüsse A10 Einzel: 1. Markus Gaugler (H), 99-5x; 2. Jannic Temperli (H), 98-5x; 3. Rosmarie Sameli (F), 98-4x; 4. Heinz Bolliger, 1942 (H), 97-5x; 5. Dominik Mannhart, 1946 (M), 97-5x; 6. Marc Minoretti (H), 97-4x; 7. Larissa Pfeiffer (H), 97-4x; 8. Michael Duttweiler (M), 97-4x; 9. Erich Leuenberger (F), 97-3x; klassiert 30. Liegendmatch 30 Schüsse A10 Einzel: 1. Marc Minoretti (H), 295-8x; 2. Yannic Temperli (H), 291-294-6x; 3. Maria Galvina (H), 291-4x; 4. Markus Gaugler (H), 290; 5. Patrik Jenal (H), 289; 6. Stefan Gubser (M), 288; 7. Peter Portmann (M), 288; 8. Michael Duttweiler (M), 286. Zweistellungsmatch 2×15 Schüsse A10 Einzel: 1. Paul Gantenbein, 1944 (H), 285 (145/140); 2. Beat Helbling, 1961 (H), 285 (148/137); 3. Tobias Kämpfer (F), 281 (144/137); 4. Dominik Mannhart (M), 280 (142/133); 5. Roy Kaufmann (M), 275 (142/133). Dreistellungsmatch 3×10 Schüsse kn/lg/st Einzel: 1. Fadrina Jenal (H), 273 (92/94/87); 2. Samuel Peter (M), 271 (90/96/85); 3. Anita Mettler (F), 270 (93/96/81); 4. Erich Leuenberger (M), 269 (91/92/86). *Heinz Bolliger*

Die gesamte Rangliste ist abrufbar unter www.sps-hegnau.ch.

SPORTSCHIESSEN

Sportschützen Hegnau gewannen die 51. Austragung gegen Wallisellen

Für das 51. traditionelle Kräftemessen zwischen der Sportschützengesellschaft Wallisellen und den Sportschützen Hegnau im Gewehrschiessen 50 m waren dieses Jahr die Walliseller als Gastgeber auf der Schiessanlage Tampel in Wallisellen verantwortlich. Dieses freundschaftliche Vergleichsschiessen wurde 1970 erstmals ausgetragen und konnte wegen der Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 nicht durchgeführt werden.

Dieses Jahr trafen sich bei frischen Frühlingstemperaturen 28 Schiesssportler (15 Hegnauer und 13 Walliseller) der beiden Vereine zum ersten Formtest der noch jungen Freiluftschiesssaison 2023. Den Vereinswettkampf konnten die Hegnauer wie letztes Jahr – mit einem Durchschnitt von 95,727 Punkten gegen Wallisellen mit 95,11 Punkten – knapp wieder für sich entschei-

Junger Schütze aus Solothurn. BILD ZVG

den. Im Einzelklassement mussten bei Punktgleichheit die Anzahl Mouchen entscheiden. Es gewann die 28-jährige Hegnauerin Larissa Pfeiffer mit 99-6x vor dem Walliseller Martin Plüss mit 99-5x und Yannic Temperli, einem weiteren Hegnauer, mit 99-4x. Den halben Liegendmatch 30 Schüsse schossen 19 Schiesssportler und er wurde zu einer «Beute» der Hegnauer. Den Sieg holte sich Yannic Temperli mit sehr guten 296 Punkten (maximal 300) vor sieben weiteren Hegnauern mit Marc Minoretti (295 Punkte) und Maria Glavina (293 Punkte). Bestes Resultat von Wallisellen erzielte Maya Gutzner im 8. Rang mit 284 Punkten. Im halben Zweistellungsmatch (je 15 Schüsse liegend und kniend) dominierten auch die Hegnauer. Beat Helbling sicherte sich den Sieg mit 285 Punkten (lg 146, kn 139) vor Paul Gantenbein mit 283 Punkten (144/139). Die Königsdisziplin, den Dreistellungsmatch (je zehn Schüsse kniend, liegend, stehend), gewann der hoffnungsvolle erst 15-jährige Lars Rosenkranz (Hegnau) mit dem beachtenswerten Resultat von 274 Punkten (86/98/90).

Heinz Bolliger

FC VOLKETSWIL

4:0-Auswärtserfolg in Brüttisellen

Ein effizienter Florin Perez mit drei Treffern war neben Torhüter Kelly Jäggli einer der Hauptgaranten für einen auch in dieser Höhe ungefährdeten 4:0 (2:0)-Erfolg gegen den FC Brüttisellen-Dietlikon, der allerdings in der ersten Hälfte den Volketswilern durchaus Paroli bieten konnte und bei einigen gelungenen Angriffen nur am herausragenden Goalie Jäggli scheiterte.

Bedenklich viele Ausfälle

Trotz einer frühen Führung in der sechsten Minute durch Florin Perez kehrte keine Ruhe in das Volketswiler Spiel ein. Das Heimteam zeigte ein ambitioniertes und läuferisch starkes Spiel, einzig die Chancenverwertung funktionierte nicht optimal. Entscheidend für das Spiel war das 2:0 in der zweiten Minute der Nachspielzeit der ersten Hälfte, wieder durch Florin Perez. Es war ein Tor, welches den Tatendrang der Brüttiseller besonders in der zweiten Hälfte stark hemmte.

Die zweite Spielhälfte war geprägt von dominanten Volketswilern, die relativ schnell durch zwei Treffer in der 47. sowie 51. Minute zur 4:0-Führung gelangten und danach das Spiel bis zum Ende unter Kontrolle hatten; dem hatte das Heimteam nichts mehr entgegenzusetzen. Mit etwas mehr Konzentration und Effizienz wäre ein höherer Score möglich gewesen.

Bedenklich sind, wie schon so oft in den letzten Jahren, die zahlreichen Ausfälle im Kader des FCV1, teils aus verletzungsbedingten, teils aus privaten Gründen. Diesmal waren es 15 Ausfälle und dies bewirkte, dass Goalietrainer Heinz Büchi mit seinen 63 Jahren nochmals auf der Ersatzbank Platz nehmen musste.

Letztendlich war es ein verdienter Erfolg des FCV1 vor zahlreich anwesenden Volketswiler Fans, wenn auch im ersten Spielabschnitt nicht alles nach Wunsch verlief. Durch diesen neuerlichen Sieg belegt der FCV1 mittlerweile den vierten Tabellenrang, zwei Punkte hinter dem Tabellendritten Küsnacht.

Diesen Sonntag, 30. April, empfängt der FCV1 um 11.15 Uhr im «Gries» in der 16. Meisterschaftsrunde den Tabellennachzügler FC Altstetten 2. Für das nachträglich erklärte Saisonziel, nämlich den dritten Tabellenrang zu erreichen, ist auch in diesem Spiel ein Sieg ein Muss. *Angelos Karios*

TURNVEREIN VOLKETSWIL

Geräteturnerinnen starteten in neue Saison

Bereits zum fünften Mal fand in der Kuspo Gries der Auftakt in die neue Wettkampfsaison der Geräteturnerinnen aus dem Kanton Zürich statt. Die zirka 1600 Teilnehmerinnen zeigten, was sie in den vergangenen Monaten fleissig geübt hatten.

Rund 1600 Geräteturnerinnen aus dem ganzen Kanton Zürich massen sich in der Kultur- und Sporthalle Gries. BILD ZVG

Vor den zahlreich erschienenen Eltern, Grosseltern, Geschwistern und anderen Turninteressierten präsentierten die Geräteturnerinnen des Kantons Zürich während zweier Tage an den vier Geräten Sprung, Reck, Boden und Schaukelringe ihr Können. Die Zuschauerinnen und Zuschauer waren von den präzisen und teilweise spektakulären Übungen der Turnerinnen begeistert. Für viele Mädchen war der Auftritt zudem mit besonders viel Aufregung verbunden, da sie an ihrem ersten offiziellen Wettkampf teilnahmen. Sie trotzten aber der Nervosität und zeigten vor den Augen der Wertungsrichter, was sie in den vielen Trainingsstunden mit ihren Leiterinnen und Leitern einstudiert hatten. An den anschliessenden Rangverkündigungen wurde neben den besten Turnerinnen auch das stärkste Team in jeder Kategorie ausgezeichnet. Diese Auszeichnung gibt es nur am Frühlingswettkampf, weshalb der Verein den Pokal in Form einer Glocke ein Jahr lang behalten darf. In den Einzelleistungen wurden von den 38 Volketswilerinnen 14 Turnerinnen mit einem Andenken an den Heimwettkampf in Form einer Auszeichnung für ihre turnerischen Leistungen belohnt. Die Erinnerungen werden aber vermutlich bei allen noch lange im Gedächtnis bleiben. Die Damenriege Volketswil bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren und Gönnern, ohne die dieser Anlass nicht möglich gewesen wäre.

Stefanie Jörg, Damenriege Volketswil

DORFVEREIN VOLKETSWIL

Zweiter «Mai-Flohmi» beim Gemeindehaus

Am Samstag, 6. Mai, findet der zweite «Mai-Flohmi» des Dorfvereins Volketswil statt. Dieses Mal konnte der Gemeindehausplatz reserviert werden. Es gibt 20 überdachte Marktstände zu vermieten und bei genügend Anmeldungen auch noch separate vergünstigte Plätze ohne Marktstand. Die Anmeldung steht auch Auswärtigen offen, jedoch werden Volketswil-Ansässige im Falle von Platzmangel bevorzugt.

Verpflegung vom Grill

Das Angebot wird wie letztes Jahr sehr vielseitig sein, auch wird der Dorfverein wieder einen Grillstand betreiben. Das OK-Team ist zuversichtlich, dass ein öffentlicher Platz wie der vor dem Gemeindehaus viele Besucher anlocken wird und es sich auf einen gelungenen Anlass freuen kann. Das Anmeldeformular sowie alle Teilnahmebedingungen sind auf der Website des Dorfvereins zu finden. *(e.)*

Angebot wird wieder vielseitig sein. BILD DB

Weitere Informationen:
www.dorfverein-volketswil.ch

VEREIN ORTSGESCHICHTE

Erwachsenenbildung in Volketswil

Halbjährlich wird die Broschüre mit den Weiterbildungsangeboten von sechs verschiedenen Anbietern jeder Haushaltung von Volketswil zugestellt. Vor 20 Jahren haben noch neun Anbieter ihre Kurse in der gemeinsamen Broschüre angeboten. Wie unterscheiden sich die Angebote? Wer sind die Anbieter von Erwachsenenbildung? Der Verein Ortsgeschichte hält Informationen zur Entwicklung verschiedener gesellschaftlicher Themen von Volketswil fest. Über die Geschichte und die Entwicklung der Erwachsenenbildungsorganisationen wollen wir am Dienstag, 2. Mai, in der Chronikstube diskutieren. Fragen zu Gestaltung des Programms, Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen, Finanzierung, Zielen, gesetzlichen Vorschriften, Motivation der leitenden Personen und vielem mehr werden angesprochen. Aber auch Anekdoten und Erinnerungen an spezielle Events untermalen die Diskussion, eventuell auch mit Fotos. Treffpunkt am 2. Mai ist die Chronikstube an der Zentralstrasse 14 von 19.30 bis 21.30 Uhr. Der Themenhöck ist für alle interessierten Personen offen. *Verein Ortsgeschichte*

Eingangsschild der Chronikstube. BILD TSP

Bald schlüpfen wieder Jungtiere

Turmfalken und Schleiereulen beginnen zu brüten, teilweise tun sie es bereits. Dass sie in Volketswil geeignete Nistplätze finden, verdanken sie engagierten Freiwilligen der IGLU Volketswil.

Majken Grimm

Ein Turmfalke blickt aus dem Einflugloch eines Nistkastens. BILD STEPHAN STAMM

Seit der Jahrtausendwende unterhält der Verein Nisthilfen in knapp 30 Scheunen auf dem ganzen Gemeindegebiet. Da Turmfalken und Schleiereulen ähnliche Ansprüche an ihre Nistplätze haben, nutzen sie dieselben Nistkästen aus Holz. Sie sind in luftiger Höhe meist an der Innenseite der Scheunenaussenwände montiert. Für die Wartung sind lange Leitern, Kletterpartien auf Strohballen oder bewegliche Plattformen auf Schienen nötig.

Die Nistkastengruppe der Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt besucht die Kästen zweimal im Jahr. Im Januar reinigt sie die Nistkästen und befreit sie von allfällig nicht ausgebrüteten Eiern des Vorjahres. Im Juni zählt sie die Jungtiere. Deren Anzahl fliesst in den Schweizer Brutvogelatlas ein.

Beitrag für die Artenförderung

Diese Unterstützung nehmen die Vögel gerne an: In den letzten Jahren erblickten jeweils rund 40 junge Turmfalken und bis zu einem halben Dutzend Schleiereulen das Licht der Welt. Damit sind die Nistkästen ein wichtiger Beitrag für die Artenförderung. Die Zahl der Schleiereulen in der Schweiz schwankt von Jahr zu Jahr, der Bestand der Turmfalken hat seit den Sechzigerjahren stark abgenommen. Dafür gibt es zwei Hauptgründe: Durch zunehmend intensive Landwirtschaft und fehlende Kleinstrukturen mangelt es oft an Mäusen, den wichtigsten Beutetieren der Fleischfresser. Ausserdem finden die Vögel weniger Nistmöglichkeiten als früher. Denn Kirchtürme und Scheunen sind oft nicht zugänglich, damit keine Tauben einziehen. Hier schaffen gezielt eingesetzte Nistkästen Abhilfe.

Neben der IGLU haben auch diverse andere Naturschutzvereine und Organisationen schweizweit Nistkästen für Turmfalken und Schleiereulen montiert. Mit erfreulichen Folgen: Die Zahl der Turmfalken in der Schweiz nimmt langsam wieder zu.

Wer in der Landwirtschaftszone der Gemeinde Volketswil spazieren geht, entdeckt vielleicht viereckige Einfluglöcher an Scheunenwänden. Dahinter verbergen sich die Nistkästen. Es ist damit zu rechnen, dass auch dieses Jahr wieder in mehr als der Hälfte von ihnen Jungtiere schlüpfen werden.

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSRAUM UND UMWELT

Zwei erlebnisreiche Stunden in der Natur

Am Morgen des 15. Aprils haben sich 21 an der Natur interessierte Personen der Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt Volketswil (IGLU) angeschlossen und sich vom Exkursionsleiter Ernst M. Kistler durch das Kindhauser Naturschutzgebiet Blutzwis/Fröschen und dessen Umgebung führen lassen.

Trotz der kühlen Witterung gab es auf dem zweistündigen Rundgang viel zu entdecken und zu bestaunen. Dabei machte die kühle, für die Teilnehmenden noch angenehme Temperatur namentlich das Beobachten von Amphibien und Insekten rar. Obschon zum Beispiel das Wiesenschaumkraut seine lilafarbenen Blüten öffnete, liess sich der Aurorafalter, der diese Pflanze zur Eiablage nutzt, nicht aus seinen Verstecken locken. Auch an den Ufern der natürlichen und künstlich bereitgestellten Kleingewässer blieb es ruhig. Es gab keine beim Sonnenbad gestörten Frösche, die sich mit spektakulären Kopfsprüngen ins Wasser gerettet hätten. Einzig die

21 Personen zählte die Exkursion. BILD ZVG

Wasserläufer bewegten sich, ihr Gewicht vierbeinig ausbalancierend, auf den Wasseroberflächen. Dafür liess sich an Waldrändern und im Waldesinneren sehr gut beobachten, wie fein sich für uns kaum wahrnehmbare Temperaturunterschiede etwa bei Bäumen und Sträuchern auswirken. Schön zu sehen war das bei einer Rotbuche, die auf der einen, durch einen Baumnachbar geschützten Seite bereits weit entfaltete Blätter zeigte, auf ihrer windseitigen Hälfte aber noch im Knospenstadium verharrte. Oder bei einem jungwüchsigen Bergahorn, der unter das Dach einer Stechpalme geduckt schon klar bestimmbare Blätter ausgebildet hatte.

Brutgeschäfte der Vögel

Für einen regsameren Betrieb sorgte die Gemeinschaft der hier vorkommenden Vogelarten. So machten sich die drei Spechtarten Schwarz-, Grün- und Buntspecht trommelnd und auch mit Rufen bemerkbar; klare Hinweise auf ihr Brutgeschäft. Besonders in Szene setzte sich eine der kleinsten hiesigen Vogelarten: Ein Zaunkönig setzte sich mit hochgerecktem Schwänzchen auf einen Ast und schmetterte dem Besuch seinen markanten Gesang entgegen, um dann doch gleich von einer Mönchsgrasmücke übertönt zu werden.

Lokale Biodiversität fördern

Nebst den auf Schritt und Tritt angezeigten Überraschungen gab der Exkursionsleiter Einblicke in die landschaftlichen und nutzungsbedingten Zusammenhänge, wies auf Defizite genauso hin wie auf Möglichkeiten zur Verbesserung der biologischen Infrastruktur. Nicht ohne Stolz zeigte er einige Standorte, welche dank der IGLU im Laufe ihrer 40-jährigen Geschichte mit viel Engagement bewahrt beziehungsweise neu entstanden sind. Und er legte nachvollziehbar dar, warum und wie noch mehr zur Förderung der lokalen Biodiversität getan werden müsste. *Ernst M. Kistler*

Am Sonntag, 7. Mai, findet in Gutenswil ein nächster naturkundlicher Rundgang der IGLU Volketswil statt. Gestartet wird um 9 Uhr bei der Bushaltestelle Gutenswil-Grossenacher (Ankunft Bus 8.44 Uhr). Dauer: rund zwei Stunden. Der Spaziergang ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt. Gutes Schuhwerk und eine den Temperaturen angemessene Bekleidung wird empfohlen. Das Mitbringen eines Feldstechers ist von Vorteil. Die IGLU freut sich, auch Nichtmitglieder begrüssen zu dürfen.

AUS DER VOLKETSWILER CHRONIKSTUBE

Frühlingserwachen…

Bemerken wir in unserer hektischen Zeit überhaupt die wohltuenden Zeichen und gehobenen Gefühle des beginnenden Frühlings? Oder erleben wir etwa sogar den «zweiten Frühling»?

Glücks- und Geschlechtshormone sorgen nun bei steigender Lichtintensität für besseres Allgemeinbefinden und euphorische Stimmung. Die stimulierende Wirkung des Frühlings auf uns Menschen ist wissenschaftlich belegt. In der Tier- und Pflanzenwelt zu beobachten sind nun Balz und Brut, Aussaat und Vegetation.

Frühlingsfeste und -riten wie das Sächsilüte verdeutlichen, wie gerne die Menschen der dunklen, kalten, feuchten und langen Winterzeit entfliehen möchten. Denn das Winterleben unserer Grosseltern war alles andere als Skifahren und Ferien in den Bergen. Vor 100 Jahren lebten in und um Volketswil vor allem Bauernfamilien. Sie waren Selbstversorger und nutzten heute längst vergessene Techniken wie Dörren, Einkochen, Lagern, Räuchern, Pökeln, Einlegen und Trocknen. War noch genügend Eingelagertes im Keller? Kartoffeln, Krautköpfe, Sauerkraut, in Erde eingeschlagene Karotten und Wurzelgemüse, Lauch, Zichorie und Endivie? Gelagerte Äpfel und Birnen, eingemachte Zwetschgen? Eier? Mehl? Schweineschmalz? Geräuchertes Fleisch? Trockenwürste? Waren noch genügend Zucker und Salz vorhanden? Hatten die Mäuse und Ratten das Saatkorn in den schweren Holztruhen verschont? Den Festtagsbraten holte man aus dem Hasenstall oder vom Hühnerhof. Reichte das Holz noch für die kalte Zeit?

Frühlingserwachen am Chimlibachufer in Hegnau. BILD TONI SPITALE

Eingemummt in dicke Kleider hielt man sich warm. Eisblumen an der Innenseite der Fenster waren keine Ausnahme. Ein im Ofenrohr gewärmter Chriesisteinsack für das Bett tat den kalten Füssen gut. Der einzige warme Raum war die Küche. Der mit dem Herd mitgeheizte Kachelofen sorgte für ein bisschen Wohlgefühl. Hier wurde nicht nur gekocht, auch gewaschen und die Wäsche getrocknet. Wen wundert es, dass sich unsere Vorfahren riesig über das Erwachen des Frühlings freuten?

Energie tanken

Die heute 90-jährige Hegnauerin Elsi Petrig erzählt: «Es ist Frühlingsanfang. Wir alle sehnen uns nach Sonne und Wärme. Die Märzenglöckli haben es sehr schwer, ihrem Namen Ehre zu erweisen. Der Winter gibt sich zwar alle Mühe, das Regiment noch zu behalten, aber die Natur ist stärker. Die Knospen an den Sträuchern wärmen sich an den Sonnenstrahlen und auch für uns gibts aufbauende Energie zu tanken. Jetzt klagen dann wieder alle über Frühlingsmüdigkeit. Welch eine Jammerei. Dabei ist es doch der Frühlingsmonat! Grund zur Freude. Eigentlich sollte man ja dankbar sein, seine Müdigkeit dem Frühling zuschreiben zu können anstatt dem täglichen Stress, dem Schlafmanko oder einer schmerzhaften Erkrankung. Mein Mann Franz und ich gingen täglich spazieren. Im Winter oder bei Bise nur eine gute Stunde – aber im Frühling waren es schon oft drei Stunden. Wir machten uns gegenseitig auf Blumen und Käfer aufmerksam. Diese Spaziergänge gaben uns Lebensinhalt und Kraft. Beim einem meiner Spaziergänge erlebte ich etwas ganz besonders Schönes: Ich war mit meinem Enkel in Zimikon unterwegs. Er weiss, dass jetzt halt noch alle Tierli wie Kühe, Hühner und Schäfli im Stall sind, weil sie draussen noch zu kalt haben. Da sprang ein kohlrabenschwarzes Büsi mit einem Satz auf die Decke des Kinderwagens und suchte die Wärme. Wer war wohl mehr erschrocken – das Büsi, Dominik oder das Grosi? Jede Jahreszeit hat sicher ihr Schönes. Doch der Frühling ist und bleibt etwas Besonderes. Lasst ihn uns geniessen. Das Leben erwacht. Blühende Bäume und Sträucher, nicht enden wollende Vogelkonzerte, Frühlingsflor, wohin man schaut erwärmen unser Herz, wenn wir es öffnen und die Wärme einlassen.»

Aufgezeichnet von Veronika Harzenmoser, Verein Ortsgeschichte

WORT ZUM SONNTAG

Die Ökumene ist das Rückgrat der Kirchen

Der griechische Begriff «oikoumene» bezeichnet die Gemeinschaft der Menschen, die zusammen ein Haus («oikos») bewohnen. Mit dieser «Hausgemeinschaft» kann im übertragenen Sinne die Gemeinschaft aller Christinnen und Christen bezeichnet werden. Unser Auftrag ist Schaffung von Begegnung. Pfarreiliche Sozialarbeit ist zielgruppenneutral. Ökumene heisst da sein, Teil sein im Alltag und in der Kirche. Ökumenische Altersarbeit versteht sich als Mitspieler/-in, als Trittbrettfahrer/-in, als Partner/-in und als Öl-ins-Feuer-Giesser/-in. Oder wenn nötig streuen wir Sand ins Getriebe, wenn Alter als Lebensrealität und für uns zentrales Thema nicht ernst genommen wird. So wird in übergeordneten Zusammenhängen «Alter» sichtbar. Die ökumenische Altersarbeit steht mitten im Leben. 1974 wurde sie von beiden Kirchgemeinden ins Leben gerufen. Seither engagieren sich Vertreter/-innen beider Kirchen für die Menschen im dritten und vierten Lebensabschnitt. Was bedeutet es für die Betroffenen, im Alter mundtot gemacht zu werden? Welchen Wert hat Erfahrung und/oder Leben überhaupt? Die einen reden von einem jung gebliebenen Geist in einem alternden Körper. Es gibt aber auch andere Beispiele mit umgekehrten Vorzeichen. Die ökumenische Altersarbeit will ernst genommen werden, auch wenn für viele weniger vor ihnen liegt als dahinter. Mit dieser Realität gilt es zu leben. Die ökumenische Kommission für das Alter Volketswil zieht mit geeinter Kraft am selben Strang. Gemeinsam wird ein abwechslungsreiches und kulturell reichhaltiges Angebot geschaffen. Unermüdlich werden religiöse und spirituelle Inhalte vermittelt. Immer mit dem Ziel, Begegnung auf Augenhöhe und in Gemeinschaft zu schaffen. Jede und jeder kann teilnehmen oder mitmachen, wo sie oder er angesprochen ist. Damit dies möglich wird, sind viele helfende Hände und kluge Köpfe notwendig, damit aus einer Idee ein stimmiges Angebot werden kann. Vieles erfolgt in freiwilliger und unbezahlter Arbeit. Formale Aufgaben werden entschädigt, nicht aber das «daily life». Besuchen Sie unsere Angebote, übers Jahr verteilt, drinnen und draussen; mitten im Leben. Falls Sie sich angesprochen fühlen, freut uns das sehr. Mit Ihrer Teilnahme zeigen Sie uns, dass Sie sich angesprochen fühlen. Geben Sie uns Ihr Feedback und/oder eine helfende Hand im Hinter- und/oder Vordergrund. *Veronika Mensching, Sozialarbeiterin, katholische Pfarrei*

Die neue Band, die sich was traut

Am Samstagabend in einer Woche steigt zum zweiten Mal überhaupt in Volketswil eine Blues-Night. Kleiner und intimer als bei der Premiere vor einem Jahr, aber erneut mit spannenden Gästen. Und einer experimentierfreudigen Gastgeberband: Crossed Roads. Ein Besuch im Bandkeller.

Arthur Phildius

Gut aufgelegt unterwegs zu ihrer zweiten Volketswiler Blues-Night mit Gastmusikern: die einheimischen Crossed Roads mit (von links) Gitarrist und Leadsänger Christopher Fletcher, Schlagzeuger Andreas Künzle, Bluesharper Markus Schneiter und Bassist Andrea Lareida.

BILD ARTHUR PHILDIUS

Nur kein Stress: «Bandvater» Markus «Mark» Schneiter steht schon an der Eingangsrampe zur grossen Zivilschutzanlage Steibrugg. Aber die anderen drei des Quartetts «tröpfeln» an diesem Dienstagabend, 18. April, gemütlich ein und necken sich noch ein wenig. Geselligkeit ist wichtig. Aber die Arbeit an der Musik auch: Unter der Quartieranlage in Hegnau Süd wartet der Bandraum, in der Fläche wie eine grosszügige Stube, weiss, blau und rotorange beleuchtet. Die Instrumente sind rasch eingesteckt und gestimmt; jeder kennt seine Rolle und seine Geräte. Und schon legt die Band um 19.15 Uhr los. Satter Sound erfüllt den Raum. Christopher «Chris» Fletcher wiegt und windet sich zu enthusiastischen Soli seiner E-Gitarre, Mark erwidert sie gekonnt mit seinem Muulörgeli – sorry: Bluesharp! Langeweile klingt anders, der Reporter applaudiert.

Weit mehr als «nichts»

Doch Bassist Andrea Lareida dämpft: «Das war jetzt ein ‹Nichts›, reine Improvisation, es dient nur dem Warm-up.» Dieses geht nach minimaler Absprache über in neue Riffs und Rhythmen. Noch ein nachhaltiges «Nichts»? Alle widersprechen: «Das war das erste Stück unseres Sets», erklärt Andrea, nämlich der instrumentale «Stevie's Twist» von Chris. Markus fügt an: «Wir spielen jetzt unser Set fürs Konzert einmal durch.» Also das rund 50-minütige Programm mit acht Songs – und hoffentlich einer Zugabe –, das die Gastgeberband für ihre zweite lokale Blues-Night am Samstagabend, 6. Mai, vorbereitet. Dabei konnte sie auf ein bereits 36-teiliges Repertoire zurückgreifen. Das ist beachtlich für eine Band, die es so erst seit eineinhalb Jahren gibt. «Nach längerer Suche auf verschiedenen Plattformen und einigen genau passenden Begegnungen (Wegkreuzungen) war im Herbst 2021 endlich die perfekte Besetzung für die Basisformation der Band gefunden», steht unter www.crossed-roads.ch. Dieser Name bedeute, dass «sich die Wege einzelner Bandmitglieder im Verlauf von Jahrzehnten mehrmals gekreuzt haben».

Teils beschränkten sich die Töne da auf die Martinshörner, die Markus Schneiter (mal Kommandant) und Andrea Lareida jahrelang im Kader der Feuerwehr Volketswil verbanden. Oder darauf, wer wie «die Musik» an Elternabenden der Schule machte. Lareida, der schon in der Lehre im Engadin und viel später in Nidwalden im Umfeld der Pilatus-Werke musizierte, machte mit Schlagzeuger Andreas «Andy» Künzle Rock mit Hi Idle, so im einstigen Jugendhaus Octopus hinter der katholischen Kirche oder am Dorffest Gutenswil.

Jaulen und Jammern

Rockige Elemente finden sich in einem klassischen, schnelleren Blues namens «Pride and Joy». Dieses Tempo federt der «Stormy Monday» wieder auf, und Gitarre und Bluesharp jaulen einander fast gegenseitig was vor. Der schöne Dialog illustriert gut, dass sich Mark und Chris schon seit zehn Jahren kennen und zusammen musizieren. Doch während der pensionierte, fitte Volketswiler eher spät, aber dank versierter Lehrer intensiv zur Bluesharp fand, sog der gebürtige Kanadier Chris Fletcher den Blues im heimischen Musikmekka, in Nelson B.C., fast mit der Muttermilch auf. Jedenfalls weckten all die tollen Live-Bands sein musikalisches Feuer und seinen Willen, dort von anderen möglichst viel zu lernen. Sein Studium widmete er vollauf der Bluesgitarre. Sein Wissen gibt er seit 23 Jahren als Gitarrenlehrer an einer internationalen Schule in Zumikon weiter.

Dienstagabends zur Bandprobe kommt Chris aber ohne «Lehrerhut»: «Das ist sein Abend, an dem er mitspielen kann, Teil einer Band und nicht der Herr Lehrer ist», beschreibt es Andrea. Als Ausgleich zum Job sieht es auch Andy: «Da kann ich sein, wie ich will, muss keine Entscheidungen treffen, es ist einfach ein gutes Miteinander.» Ob in der Pause beim gemütlichen Schwatzen und Biertrinken oder im Feilen an der Musik.

Vier Freunde müsst ihr sein…

Die Stimmung ist auffällig friedlich, locker und freundschaftlich. Keine Selbstverständlichkeit, wie Markus in Erinnerung an frühere Zusammensetzungen antönt. Chris ergänzt: «Du musst miteinander üben. Aber wenn du die Leute nicht gern hast, passt es nicht.» Mit Markus stimme die Mentalität eh schon, seit Andrea dazustiess weiter, und Andy vor eineinhalb Jahren passte ebenso. Am zweiten Abend brachte er schon seine Schlagzeugbatterie, fühlte sich also wohl und sah/sieht seine Zukunft. «Dann ist es easy», meint Chris. «Wir kommen jeden Abend gerne hierher», versichert Markus.

So sind innige Dialoge der Melodieinstrumente mehrmals möglich, obwohl Chris beteuert: «Ich spiele nie das gleiche Solo. Nie!» Aber gewisse Elemente könne er schon getrost abwarten und dann darauf antworten, entgegnet Mark liebevoll. «Aufeinander zu hören, ist das Entscheidende», lächelt Chris. «Dann ist es ganz einfach.» Andy bestätigt: «Wir halten den Kopf aufrecht, wir schauen aufeinander, wir hören aufeinander, und es funktioniert.»

Die 2. Blues-Night Volketswil steigt am Samstag, 6. Mai, im Theatersaal im GZ In der Au. Türöffnung und Grillstart um 17.30 Uhr, Konzertbeginn um 19 Uhr. Vorverkauf via eventfrog.ch und bei der Post. Mit Dani Bischoff & Band (für begeisterten Blues in allen Facetten), «Acoustic Blues Drifter» (mit American Folk von Blues bis Bluegrass), Crossed Roads und wohl wieder einer gemeinsamen Jam-Session als Schlussbouquet.

Gartenmacher – Ihre Macher im Frühling

Wir stehen in den Startlöchern, um den Frühling voller Tatendrang zu unterstützen.

Der Frühling bringt viele spannende Gartenarbeiten mit sich, wie zum Beispiel Bäume und Sträucher setzen, Blumenbeete anlegen, Töpfe und Tröge bepflanzen, den Rasen düngen, Gartenplatten reinigen oder schlicht den Garten nach dem Winterschlaf auf Vordermann bringen. Gerne übernehmen wir diese Arbeiten in der Frühlingszeit für Sie.

Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt

Die Gartenmacher AG ist Ihr kompetenter Partner für sämtliche Arbeiten, die in Ihrem Garten anfallen, für das Pflegen von Gärten sowie gartenbauliche Umänderungen. Bei schwierigen Gartenthemen beraten wir Sie gerne und erarbeiten mit Ihnen individuelle Lösungen. Auch gestalten wir für Sie spannende Jahresunterhaltsangebote, die speziell auf Ihren Garten zugeschnitten sind, und übernehmen für Sie alle Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir unser Angebot und unsere Dienstleistungen auf Ihre Wünsche abstimmen können. Bei Fragen und für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. *(pd.)*

Der Frühling bringt viele Gartenarbeiten mit sich – das Team der Gartenmacher AG legt gerne Hand an. BILD ZVG

Die Gartenmacher AG, Alte Gasse 21,
8604 Volketswil, Telefon 044 994 40 40,
info@diegartenmacher.ch, www.diegartenmacher.ch

Polsterwerkstatt
STAUB GMBH
Wangenstrasse 32
8600 Dübendorf
Tel. 043 355 58 00
info@polsterwerkstatt-staub.ch
www.polsterwerkstatt-staub.ch

Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege
Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40
Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

ARIANO Storen
Dienstleistungen
• Beratung
• Montage
• Reparatur
044 500 42 54
• www.ariano-storen.ch • volketswil

p.+s. christen ag
Ihr kompetenter Ansprechpartner für Sanitäranlagen:
Badgestaltung, Umbauten, Neubauten und Reparaturservice
p.+s. christen ag
Bietenholzstrasse 32, 8307 Effretikon
Telefon 052 355 15 15, info@christensan.ch
www.christen-sanitaer.ch
Seit 100 Jahren sind wir für Sie da. P.+S. Christen AG 1912

VOLKILAND

Auf zum «Volki-Fäscht»

Von heute Freitag, 28. April, bis am 6. Mai präsentiert sich das Volkiland von seiner festlichsten Seite: mit Spiel, Spass und Gewinnen für Gross und Klein, einer Velobörse, 34 Rabattbons und einem Sonntagsverkauf.

Am Volki-Fäscht gibt es gratis Zuckerwatte und Popcorn für die Kinder. BILD ZVG

Das Programm des Volki-Fäschts hält Highlights für die ganze Familie bereit. Am Samstag, 29. April, freuen sich die Kinder auf den Tanz-Workshop mit Nikki, das Zopftierbacken und -verzieren sowie die magische Seifenblasenshow mit Elena Loerli. Bei der ACS Challenge im Formel-1-Rennsimulator können die Grossen ihre Fahrskills am Samstag und am Sonntag trainieren und sich für die Endrunde qualifizieren.

Sonntagsverkauf am 30. April

Das Volkiland macht den letzten Sonntag im April zum Festtag für die ganze Familie. Dabei gibt es Ballonkunstwerke, Glitzertattoos und ein Gewinnspiel, bei dem jede und jeder gewinnt. Globi verzaubert all seine Fans mit einem persönlichen Besuch, und am 29. und 30. April sowie am 6. Mai gibt es gratis Zuckerwatte und Popcorn.

Am Samstag, 6. Mai, lädt Pro Velo Zürich von 10 bis 16 Uhr zur Velobörse ins Volkiland ein, und es stehen verschiedene Zaubershows von Rey Reloba und ein Workshop vom Kinderzirkus Robinson auf dem Programm. *(pd.)*

Das ausführliche Programm ist auf www.volkiland.ch zu finden.

VELOBÖRSE

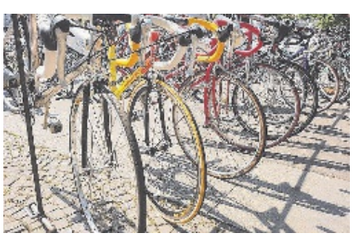
Viele bunte Velos im Volkiland

Am Samstag, 6. Mai, stehen viele bunte Velos vor dem Volkiland. Denn anlässlich des Volki-Fäschts veranstaltet Pro Velo Kanton Zürich zum zweiten Mal eine Velobörse in Volketswil.

An den Velobörsen von Pro Velo Kanton Zürich kann man Velos kaufen und verkaufen. Als Interessenverband für die Velofahrenden verkauft Pro Velo selber keine Velos, sondern stellt mit den Velobörsen bloss eine Plattform für den Handel mit Secondhand-Velos zur Verfügung – damit möglichst viele Menschen zu einem guten und günstigen Velo kommen. Velos werden zwischen 9 und 11 Uhr angenommen. Verkauft wird zwischen 10 und 16 Uhr.

Ein altes und solides Velo hält länger als ein billiges neues. Aber natürlich muss es gut gewartet sein. Um die Qualität der Börsenvelos zu gewährleisten, hat Pro Velo diverse Massnahmen ergriffen: «Zum einen kontrolliert das Pro-Velo-Team vor Börsenstart möglichst viele Velos auf offensichtliche Mängel wie abgefahrene Pneus oder angerissene Kabel. Zum anderen können Kundinnen und Kunden das Velo ihrer Wahl gegen die Abgabe eines Identitätsausweises ausserhalb des Börsenareals testfahren», sagt Börsenmanager Marco Lazzarotto. Bei dieser Testfahrt sollten die Velofahrenden darauf achten, ob sich die Gänge gut durchschalten lassen, ob die Bremsen ziehen und sich das Velo allgemein gut anfühlt. «Im Idealfall nehmen sie sich auch Zeit, um eine Einschätzung des unabhängigen Pro-Velo-Beratungsteams einzuholen», rät der Verantwortliche für die Velobörsen. Das Beratungsteam habe ein Auge für ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die passende Grösse – und könne die Kundschaft so vor Fehlkäufen schützen. *(e.)*

Alles zu Kauf und Verkauf: https://www.provelozuerich.ch/leistungen/veloboersen/



An der Velobörse kaufen und verkaufen.

PUBLIREPORTAGE

Da bedient der Wirt noch persönlich

Im Restaurant Casa Rustica in Effretikon wird Gastfreundschaft sehr gross geschrieben. Wirt Milo weiss, dass er jederzeit auf sein tolles Team zählen kann.

Im «Casa Rustica» in Effretikon isst auch das Auge mit. BILD ZVG

Seit gut zwölf Jahren führt Milo mit seinem Team das Restaurant Casa Rustica in Effretikon. Das Restaurant im rustikal eingerichteten Stil verwöhnt seine Gäste an 365 Tagen im Jahr. Auch das Hygienezertifikat bekam das Restaurant seit Jahren in Folge. Das zeigt die Qualität der Nahrungsmittel und die Tatsache, wie gut auf die Sauberkeit geachtet wird. Auch die Gäste fühlen sich rundum wohl und schätzen, dass sich der Wirt Milo persönlich um sie kümmert und ab und zu ein Schwätzchen hält.

Auch vegetarisch

Jeweils am Mittag bietet das Restaurant sechs Menüs zum Preis von 21.50 bis 27.00 Franken an. Darunter findet sich immer auch ein vegetarisches Menü, und falls nichts passen würde, erfüllen Milo und seine Crew auch gerne andere Wünsche.

Das «Casa Rustica» hat eine italienische Küche mit Schweizer Flair. So lassen die wunderschön angerichteten Teller das Auge mitessen. Alles wird immer frisch zubereitet und serviert. In einer der unteren Etagen befindet sich zudem noch eine Kegelbahn, um das Essen mit Spiel und Spass abzurunden. *(pd.)*

Casa Rustica, Illnauerstrasse 12, 8307 Effretikon, Tel. 052 343 18 94, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 24 Uhr, Samstag, 9 bis 24 Uhr, und Sonntag, 10 bis 22 Uhr. Homepage: www.casarustica-effi.ch

SENIG

Vesperbummeln (B1) mit Start in «Dübi»

Für die Bummelwanderung B1 von Donnerstag, 4. Mai, starten die Teilnehmenden in Schwerzenbach mit der S9 um 13.47 Uhr nach Dübendorf.

In Dübendorf ist ein Kaffeehalt eingeplant, bevor die Wanderung entlang der Glatt zu den Sportanlagen und von dort über Hermikon und das Gfenn zurück nach Schwerzenbach unter die Wanderschuhe genommen wird. Es sind alles gute, bequeme Wege und ein paar wenige Steigungen, und sie führen durch städtische, landwirtschaftliche und dörfliche Gegenden. Die Wanderzeit beträgt zirka eindreiviertel Stunden. In Schwerzenbach bleibt Zeit für einen Abschlusstrunk vor der individuellen Heimfahrt mit dem Bus. Wer ein Ticket für die Fahrt von Volketswil nach Dübendorf vom Wanderleiter besorgt haben will, kann das bei der Anmeldung mitteilen. *(e.)*

Infos: Anmeldung beim Wanderleiter Robert Kressig, Tel. 044 945 69 43. Durchführungsinformation am Vorabend der Wanderung. Abfahrt mit der S9 in Schwerzenbach um 13.47 Uhr. Die Route weist einige kleine Steigungen auf (total ca. 35 Höhenmeter).

SENIG

Von Hegnau nach Brüttisellen

Die W2-Wanderung vom Dienstag, 9. Mai, führt die Teilnehmenden von Hegnau nach Brüttisellen. Vom Restaurant Chappeli, wo man sich ab 9.20 Uhr zum Startkaffee trifft, gehts via Badi, durch Wald und Wiesen, an Tümpeln vorbei, in Richtung Wangen und weiter bis eingangs Brüttisellen. Im Restaurant Racket-Inn wird das Mittagessen eingenommen. Nach dem Essen: individuelle Heimkehr mit dem Bus nach Dübendorf Bahnhof und weiter nach Schwerzenbach. Oder für die guten Läufer: retour via Wangen (½ Stunde) – entlang des Flugplatzes nach Volketswil: 1½ Stunden Laufzeit. *(e.)*

Infos: Wanderstrecke: 7 Kilometer. Wanderzeit: zirka 2 Stunden. Auf- und Abstieg zirka 50 m. Start um 10 Uhr beim Restaurant Chappeli. Bei der Anmeldung bitte Menüauswahl angeben: Currygeschnetzeltes mit Nudeln und Gemüse, Salat: 22 Franken. Vegi für 20 Franken. Bitte auch mitteilen, ob Kaffee und Gipfeli erwünscht. Anmelden bei Heiri Rück, Tel. 044 945 34 00 oder per E-Mail: heirirueck@gmx.ch. Anmeldeschluss und Durchführungsentscheid am Samstag, 6. Mai, um 18 Uhr.

Senig-Wandergruppe in der Region Sempachersee. BILD SENIG

SENIG

Wanderung von Wattwil nach Atzmännig

Abfahrt für die W4-Wanderung am Dienstag, 16. Mai, ist ab Schwerzenbach um 6.58 Uhr mit der S14 via Wetzikon, Uznach nach Wattwil. Nach dem Startkaffee im dortigen Coop beginnt gegenüber dem Bahnhof bereits die Steigung in Richtung des ehemaligen Kapuzinerinnenklosters St. Maria. Via die Höfe Stämisegg und Älplisattel gehts das Steintal stetig aufwärts. Nach ca. drei Wanderstunden wird die Kreuzegg auf 1265 m ü. M. erreicht, wo die Mittagspause abgehalten wird. Dabei ist es dem Teilnehmer freigestellt, sich aus dem Rucksack zu verpflegen oder das dortige Berggasthaus aufzusuchen. Danach ist noch ein ca. einstündiger Abstieg zum Parkplatz Schutt zu bewältigen, wo im dortigen Restaurant Atzmännig der wohlverdiente Schlusstrunk stattfindet. Abfahrt um 15.30 Uhr mit den Bussen 630/885. Via Goldingen, Rüti, Uster wird Schwerzenbach um ca. 17 Uhr erreicht. *(e.)*

Infos: Wanderleiter Jakob Widmer. Distanz: 10,6 Kilometer, Wanderzeit ohne Pause: ca. vier Stunden, Auf-/Abstieg: 873 m/664 m, Wanderstöcke sind empfehlenswert, Kosten mit Halbtax-Abo: ca. 17 Franken, Gruppenbillett wird vom Wanderleiter besorgt, Anmeldungen bis Freitag, 12. Mai, an Jakob Widmer, Telefon 079 309 37 83 oder per E-Mail j.widmer@hispeed.ch. Auskunft bei unsicherem Wetter: am Vortag von 13 bis 14 Uhr.

SENIG

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking der Senig findet am Donnerstag, 11. Mai, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob Widmer (Tel. 044 945 01 49) und Kurt Wunderlin (Tel. 044 980 69 29) übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. *(e.)*

SENIG

Besichtigung der Firma Schneider

Die Senig lädt am Donnerstag, 11. Mai, zu einem Kulturplausch ein. Wer bei Schneider Umweltservice hinter die Kulissen schaut, erkennt den Wert der Erfahrung, aber auch den des permanenten Engagements für die Umwelt. Was 1905 als kleine Fuhrhalterei im «Rosengarten» in Meilen begann, ist in vier Generationen zu einem erfolgreichen Unternehmen für Recycling und Entsorgung gewachsen. Bitte entsprechendes Schuhwerk und Hosen anziehen, welche schmutzig werden dürfen. Treffpunkt: 15.15 Uhr, Hardstrasse 21. Wer mit dem Auto kommt, bitte im Hardwald parkieren. Die Kosten betragen 5 Franken, inklusive Trinkgeld. Anmelden bis 5. Mai bei Franz Wilhelm, Tel. 044 946 23 05, E-Mail: fw50@bluewin.ch. *(e.)*

PRO SENECTUTE

Kurs: «Mobil sein und bleiben»

Der Zürcher Verkehrsverbund bietet gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Zürich einen kostenlosen Kurs für Seniorinnen und Senioren an.

Im halbtägigen Kurs wird viel Wissenswertes für die alltägliche Mobilität vermittelt. Experten und Expertinnen des öffentlichen Verkehrs geben Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des öffentlichen Verkehrs. Im praktischen Teil wird unter anderem am Billettautomaten geübt.

Der Kurs findet am Dienstag, 23. Mai, von 13.30 bis 17 Uhr im Gemeinschaftszentrum In der Au 1 statt. Anmeldungen bis am Dienstag, 9. Mai, per E-Mail an contact@zvv.ch oder unter der Telefonnummer 0800 988 988. *(e.)*

Theatergruppe
Die erste Probe

Am Wochenende vom 22. und 23. April absolvierte die Theatergruppe Kindhausen ihre erste Probe oder man könnte auch von einem «Workshop» sprechen. Dies, obwohl die Premiere erst auf den 3. November angesetzt ist. Es ging darum, mit dem neu verpflichteten, professionellen Regisseur (Jürg C. Maier) die Gruppe wieder in den Spielmodus zu versetzen und junge Schauspieler zu integrieren. Auch wurden die neuesten Techniken der modernen Schauspielerei erarbeitet. Das tönt jetzt für ein Laientheater etwas hochgestochen, aber in der heutigen Szenerie der Amateur-Theatergruppen wird immer mehr Qualität gefordert. Nebst harter und konzentrierter Arbeit wurde auch viel gelacht, was die Teambildung weiter stärkte. BILD ZVG

SENIG

Primavera in Lido di Jesolo

Von 2. bis 5. April besuchte die Senig die einzigartige Lagunenstadt Venedig, besichtigte die zauberhafte Altstadt Udine und kostete delikaten San-Daniele-Schinken.

Die «Jungfernfahrt» mit dem Suter-Car, chauffiert vom Chef Harry persönlich – so viel sei vorweg erwähnt –, ist zur Freude der Reisegesellschaft wirklich geglückt, liess kaum einen Wunsch offen und macht Lust auf mehr.

Über den San Bernardino dem Süden entgegen, empfängt uns dieser mit blühenden Sträuchern, Mandel- und Kirschbäumen, zaghaftem, saftigem Grün, tiefblauem Himmel und stürmischem Wind. Das gastfreundliche Hotel Europa, direkt am Strand gelegen, wird uns für die nächsten drei Nächte beherbergen.

Nicht alleine in Venedig

Am nächsten Tag machen sich 44 an Kultur interessierte Senig-Mitglieder, darunter auch einige Neulinge, auf den Weg nach Venedig. Schnell wird uns klar: Wir sind nicht die einzigen Besucher. Auf einem dreistündigen sehr kompetent geführten Spaziergang über Brücken und lauschige Plätze, winzige Hinterhöfe und enge Gassen stehen wir vor prunkvollen Kirchen und prachtvollen Palazzi und nehmen so die auf 118 Inseln gebaute Stadt hautnah wahr. Es bleibt genügend Zeit für eine individuelle Gondelfahrt, eine Shoppingtour, ein Glas Soave-Wein oder einen Espresso auf dem Markusplatz – egal wie halsabschneiderisch die Preise auch sind. Zufrieden, beeindruckt und müde holt uns unser Boot wieder ab.

Milder und süsser Schinken

Heute wartet die friaulische Universitätsstadt Udine auf uns. Das auf einem Hügel gelegene Schloss beherbergt mehrere Museen und bietet einen ausgezeichneten Blick über die Dächer der beschaulichen «Wiesen»-Stadt. Mit ihren gediegenen Boutiquen, Kunsthandwerksläden, barocken und venezianischen Kirchen, Gebäuden, Glockentürmen und grosszügigen Plätzen besticht diese Provinzhauptstadt durch ihren jugendlichen Charme, ihre Ruhe und Gelassenheit. Viel Interessantes hören wir von unserer einheimischen Fremdenführerin über Land und Leute, Sitten und Bräuche. Kaum eine halbe Stunde weiter westlich liegt auf einem Hügel, umgeben von Wein, Obst und fruchtbarem Land, das kleine Städtchen San Daniele – die Heimat des gleichnamigen luftgetrockneten Schinkens. Ein Blick in die Trockenhallen lässt uns das Wasser im Munde zusammenlaufen – eine Kostprobe erwartet uns schon, serviert mit Grissini und feinem Weiss- und Rotwein aus der Region. Nur mit dem Gütesiegel DOC ist der Schinken echt. Er schmeckt ein bisschen milder und süsser als sein grosser Bruder aus Parma.

Mit Mitbringseln aus der Region sind unsere Taschen prall gefüllt, und die Senig-Leute sind bestens bereit für die Heimreise am nächsten Tag.

Aufgezeichnet von Vroni Harzenmoser

Sonntagsverkauf

30. April 2023

Volketswil Volkiland 10–18 Uhr

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard. Nicht kumulierbar mit Bons.
Nicht gültig für: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten/eVoucher, Erlebnisboxen, Reka-Card, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Wein-Raritäten & Bordeaux Primeurs, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.

Coop Volketswil Volkiland
Industriestrasse 1
8604 Volketswil

coop
Für mich und dich.

Sein Wunschinstrument selber ausprobieren – das lockte zahlreiche Kinder an die Instrumentenvorstellung. BILDER BEATRICE ZOGG

Welches Instrument passt zu mir?

Klarinette, Trompete oder doch lieber Cello spielen? Eine Entscheidungshilfe bot die diesjährige Instrumentenvorstellung der Musikschule Volketswil. Sie fand am Samstag, 15. April, statt.

Musikschule Volketswil

An der Musikschule Volketswil werden die traditionell bekannten Musikinstrumente angeboten – und dies in einer grossen Anzahl. Sieben verschiedene Instrumente konnte man 1976 an der Musikschule lernen – mehr als 30 verschiedene Instrumente, ein Jugendchor, ein Streicherensemble, Bandworkshops und das beliebte Musiklager in den Herbstferien werden heute angeboten.

Instrumentenparcours und Besuchswoche

Um alle Instrumente kennen zu lernen, konnten Kinder, welche zurzeit die 1. bis 3. Primarklasse besuchen, am 15. April an der Instrumentenvorstellung teilnehmen. An einem Instrumentenparcours hatten die zahlreich erschienenen Kinder mit den Eltern Gelegenheit, sich über das Angebot der Musikschule zu informieren und die verschiedenen an der Musikschule unterrichteten Instrumente zu spielen und zu be-«greifen». Wer einmal eine Musikstunde «live» besuchen wollte, hatte letzte Woche dazu die Möglichkeit. An der Besuchswoche konnten sämtliche Musiklektionen ohne Voranmeldung besucht werden.

Das Anmeldeformular für den Musikunterricht findet man online unter www.musikschule-volketswil.ch. Für einen Einstieg im Herbstsemester (Schuljahresbeginn bis Anfang Februar) ist eine Anmeldung bis zum 31. Mai nötig. Für einen Beginn im Frühlingssemester (Februar bis Schuljahresende) muss die Anmeldung bis zum 30. November erfolgen.

Das Sekretariat gibt unter der Telefonnummer 044 908 69 90 gerne Auskunft über das Unterrichtsangebot und dessen Bedingungen. Ebenso stehen die Lehrpersonen der Musikschule für persönliche Beratungen zur Verfügung. Bildergalerie auf: www.musikschule-volketswil.ch

SAMARITERVEREIN

Blutspendeaktion in der Kuspo

Am Montag, 8. Mai, kann im Kultur-und Sportzentrum Gries von 16 bis 20 Uhr Blut gespendet werden. Es dürfen alle Personen ab 18 Jahren Blut spenden – vorausgesetzt, sie sind gesund. Zwischen den Betten gibt es eine Plexiglasscheibe als Schutz. Nach der Spende offeriert der Samariterverein allen Teilnehmenden einen kleinen Imbiss.

Um mögliche Engpässe notwendiger Blutkonserven zu vermeiden, rufen Samaritervereine regelmässig zu Spenden auf. Heute weiss man fast alles über das Blut. Vor allem ist bekannt: Blut kann Leben retten. Deshalb braucht es viel Blut, von jeder Blutgruppe. Ausweis mit wichtigen Daten: Die Spenderinnen und Spender erhalten bei der Blutspende Auskunft über ihren Blutdruck, die Pulstätigkeit und den Hämoglobingehalt. Neuspender erhalten einen Spenderausweis, in dem die persönliche Blutgruppe vermerkt ist – im Notfall sehr hilfreich für das medizinische Personal.

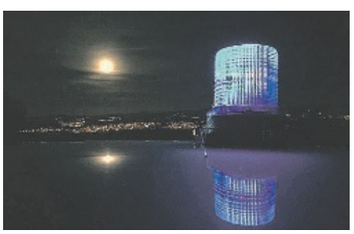
Das Blutspendeteam freut sich auf möglichst viele Spender und Spenderinnen. *(e.)*

POLIZEIMELDUNG

In flagranti verhaftet

Die Kantonspolizei Zürich hat am frühen Mittwochmorgen, 19. April, in Volketswil einen Einbrecher beim Verlassen des Tatortes angehalten und festgenommen, wie sie in einer Mitteilung schreibt.

Anwohner meldeten gegen 4 Uhr ungewöhnliche Geräusche im Haus. Die rasch ausgerückten Patrouillen der Kantonspolizei Zürich trafen auf einen Mann, der gerade dabei war, eine Boutique durch die aufgebrochene Eingangstüre zu verlassen. Er trug Einbruchswerkzeug und Deliktsgut auf sich. Der 24 Jahre alte Schweizer wurde festgenommen und wird nach den polizeilichen Befragungen der Staatsanwaltschaft Zürich zugeführt. *(kapo)*



Blaulicht der Kantonspolizei. BILD KAPO

GESUNDHEITSPRÄVENTION

Volketswil wird zur ActiveCity

Bootcamp, Yoga oder Zumba & Co. – und das alles gratis und ohne Anmeldung von Anfang Mai bis Ende Juni im Sportzentrum Gries.

Während acht Wochen im Mai und im Juni 2023 sind die Volketswiler Bevölkerung und in Volketswil arbeitende Menschen sowie andere Interessierte eingeladen zu einem breit gefächerten Sportangebot im Kultur- und Sportzentrum Gries. Der Bereich Prävention organisiert zum zweiten Mal das Sportförderprojekt gemeinsam mit der Gesundheitsstiftung Radix.

Das Wichtigste zu ActiveCity Volketswil:

Zeitraum: 8. Mai bis 30. Juni
Kursprogramm: http://www.activecity.ch/volketswil
Ort: Laufbahn Kultur- und Sportzentrum Gries, Usterstrasse 35, 8604 Volketswil. Bei starkem Regen entfallen die Kurse teilweise, eine Kursleitung ist immer vor Ort.
Preis: kostenlos. Anmeldung nicht notwendig.

Während zweier Monate gibt es Sport und Spass für alle. BILD ZVG

Sport und Spass für alle, gemeinsam draussen aktiv sein, kostenlos und ohne Anmeldung: Das ist ActiveCity. Während acht Wochen werden in Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen und Sportanbietenden 60 attraktive, kostenlose und professionell begleitete Sport- und Bewegungskurse angeboten. Die Outdoorkurse finden in Volketswil bei fast jedem Wetter bei der Laufbahn des Kultur- und Sportzentrums Gries statt.

Das Angebot richtet sich an Volketswilerinnen und Volketswiler, an Firmen und deren Mitarbeitende, an Junge und Junggebliebene. Auch auswärtigen Sportbegeisterten stehen die Kurse offen. Mitmachen können alle, das Fitnesslevel spielt keine Rolle, und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Von bekannten Sportarten bis zu neuen Fitnesstrends ist für alle etwas im Programm dabei: Bootcamp, Zumba, Piloxing, Strong Nation, FunTone, Karate, Qigong, Yoga, Pilates, Hip-Hop für Kinder und Jugendliche. Der Bereich Prävention der Gemeinde Volketswil organisiert das Sportförderprojekt gemeinsam mit der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix.

Neben der Trägerschaft von Radix wird die Durchführung von nationalen Partnern, dem Sportamt des Kantons Zürich als Hauptpartner und der Raiffeisenbank Zürich-Flughafen als Hauptsponsor unterstützt. *(e.)*

PARTEIEN

Diverse Rochaden im Vorstand der FDP Volketswil

Die Nachfolgen für die frei werdenden Positionen im Vorstand der FDP Volketswil konnten geregelt werden. Nach sieben Jahren als Präsident ist Michael Wyss zurückgetreten und hat eine sehr strukturierte und administrativ aufbereitete Partei an Gabriela Stüssi übergeben. Er hatte den Vorstand noch für ein Jahr begleitet und unterstützt. Als Präsident der RPK wird er weiter ein wichtiger Berater für die FDP sein. Anlässlich der Generalversammlung wurde er gebührend verabschiedet. Neu wurde Michael Jans in den Vorstand gewählt. Er ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Zum neuen Revisor wurde Lawrence Scheuring gewählt. Beide Neuzugänge erhielten grossen Applaus. Der Vorstand will sich weiter parteipolitisch auf kommunaler, kantonaler sowie eidgenössischer Ebene für die liberalen Werte einsetzen. Nach dem geschäftlichen Teil wurde zur Abrundung des Abends – dies hat schon seit über zehn Jahre Tradition – ein feines Raclette nach Walliser Art, zubereitet von Markus Blass, genossen.

Gabriela Stüssi, Präsidentin FDP

Das sind wir: Monika Gut

Die Volketswilerin war als Finalistin am vierten Internationalen Zoom-Hack-Slam als eine von 99 Teilnehmenden aus acht Ländern mit dabei. Was sie sonst noch bewegt und bewegen will, erzählt sie im Interview.

Andrea Hunold

Monika Gut verbringt nicht nur als Coach, sondern auch privat viel Zeit draussen in der Natur. BILD ANDREA HUNOLD

«Es war sehr spannend und eine grosse Herausforderung. Innerhalb einer Minute musste man – online – eine fünfköpfige Jury von sich überzeugen.» Monika Gut schaffte es. Sie sprach darüber, wie eine Weggabelung in der Natur zu einer Entscheidungsfindung führen kann. Denn heutzutage verlieren viele das Gefühl für die intuitive richtige Entscheidung im Leben. Wir drehen uns in unseren Pflichten und unterdrücken unsere Bedürfnisse. Monika Gut hat die Jury überzeugt. «Wenn man nur 60 Sekunden Zeit hat, muss alles stimmen. Der Auftritt und die Sprache müssen auf das Wesentliche konzentriert sein.» Dabei kam ihr auch ihre langjährige Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern und ihre Ausbildung im Coaching zugute. Für ihre Arbeit als Coach brauche sie kein einengendes Büro. Gerne sei sie mit ihren Kunden in der Natur. Dort fänden sich für die Betroffenen oft überraschende Lösungen. Bewegung mache kreativ.

Zwei Schicksalsschläge

Auch Monika Gut selbst hat Umbrüche erlebt. So wurde ihr Sabbatical – ihre ursprünglich für fünf Monate vorgesehene Auszeit – letzten Endes ganz anders als geplant. Sie wollte, teils zusammen mit ihrem langjährigen Partner, eine Weltreise unternehmen. Kurz davor ereigneten sich zwei grosse Schicksalsschläge. Ihr Vater verunglückte tödlich auf dem familieneigenen Bauernhof und ihre Mutter hatte einen schweren Unfall. «Das Leben ist nicht immer planbar, vieles kommt unvorhergesehen.» Was sie ihren Kunden mit auf den Weg geben will, hat sie am eigenen Leib erlebt. So stand das Wohl der Familie plötzlich an erster Stelle. «Mein Bruder hat daraufhin die Renovation und Bewirtschaftung des Hofes übernommen und ich kümmerte mich so lange um meine Mutter, bis sie wieder ein eigenständiges Leben führen konnte.» Einen Teil der Weltreise konnte sie dann doch noch unternehmen. Eine ihrer Lieblingsdestinationen ist Kapstadt. Dort hatte sie auch einmal für drei Monate eine Sprachschule besucht.

Auszeit und Neustart

Die 35-Jährige ist auf dem Zelglihof, oberhalb der Huzlen, aufgewachsen. Sie absolvierte eine Lehre bei der damaligen Drogerie Schuler als Drogistin und arbeitete dann viele Jahre als Regionalleiterin bei der Coop Import Parfumerie. Sie führte 120 Mitarbeitende und war tagtäglich auf Achse. Deshalb schätzt sie ihr ruhiges Zuhause im ländlichen Kindhausen umso mehr. Jeden Tag ist sie mit ihrem Partner oder mit Freunden in der Natur draussen, sei es beim Spazieren, Joggen oder Schwimmen. Begeistert ist sie auch vom Trailrunning in den Bergen. Das sind Langstreckenläufe, welche abseits asphaltierter Strassen stattfinden und gerne mal 20 Kilometer oder mehr umfassen können. In ruhigen Zeiten bastelt sie gerne Dekorationen, arbeitet im Garten und hat sogar eine eigene Lounge gebaut. Wichtig ist ihr die Zeit mit Familie und Freunden. So sind ihre besten Freundinnen immer noch die ehemaligen Stiftinnen aus ihrem Lehrbetrieb. Ihre siebenmonatige Auszeit neigt sich dem Ende zu und bald wird sie wieder eine Arbeitsstelle antreten. Sie möchte aber weiterhin auch als Coach für Privatpersonen, Firmen und Vereine tätig sein und im November erneut am Speaker-Slam-Wettbewerb teilnehmen. Ihr macht es einfach unglaublich viel Spass, Menschen im Leben zu begleiten und dabei etwas zu bewirken.